



LITERATURÜBERBLICK ZUM THEMA "KREBS IM KINDESALTER"	2
Medizinische Informationen und Handbücher	2
Medizinische Informationen in Bilderbuchform	6
Ergänzende Behandlungsmöglichkeiten	9
Psychologische und pädagogische Informationen und Ratgeber	10
Erfahrungsberichte und Fiktion	14
Jugendliteratur (Erfahrungsberichte und Fiktion)	21
Thema: Sterben, Tod und Trauerverarbeitung	26
Bilderbücher zum Thema Sterben, Tod und Trauerverarbeitung	33
Kinder- und Jugendbücher zum Thema Sterben, Tod und Trauerverarbeitung	35
Krankheitsverarbeitung und Trauer von Kindern um ihre Eltern	37
Zur Frage der Ernährung	38
Rehabilitation	39
Praktische Hinweise, Steuererleichterungen etc.	39
VIDEO-FILME, CD'S UND AUDIO-KASSETTEN ZUM THEMA	40

LITERATURÜBERBLICK ZUM THEMA "KREBS IM KINDESALTER"

(Alle Auflistungen in alphabetischer Reihenfolge der Autoren)

Medizinische Informationen und Handbücher

Bode, Gerlind (Hrsg.):

Ratgeber: Mein Kind hat Krebs.

Ein Handbuch für Eltern krebskranker Kinder. In überarbeiteter Neuauflage zu erhalten bei: DLFH-Dachverband, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Bruns, Ingeborg:

Ich hab Dich doch so lieb. Wenn Eltern ihr Kind durch eine Krebstherapie begleiten.

Fragen, die während einer solchen Therapie aufkommen können, werden aufgegriffen und diskutiert, vor allem auch die Suche nach der alternativen Behandlung.

Tübingen: Attempo-Verlag, 1992 (ISBN 3-89308-165-8).

Carter, Rita:

Das Gehirn - Anatomie, Sinneswahrnehmung, Gedächtnis, Bewusstsein, Störungen

Ein aktueller Bildatlas, der komplexe Zusammenhänge anschaulich erklärt und wesentliche Aspekte der Hirnforschung berücksichtigt.

Dorling Kindersley, 2010

Deutsche Fanconi-Anämie-Hilfe e.V.:

Fanconi-Anämie. Ein Handbuch für Eltern, Patienten und ihre Ärzte. Verständlich wird tief greifend aufgeklärt, Therapiemöglichkeiten aufgezeigt. Gegen eine Spende bei der Deutschen Fanconi-Anämie-Hilfe e.V. oder online unter: www.fanconi.de

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

Leukämien und Lymphome im Kindesalter. Informationen für Patienten und Eltern.

Krebs – was ist das?

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

Bösartige Tumoren im Kindesalter. Ratgeber für Patienten und Eltern.

Krebs – was ist das?

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

Hirntumoren, Informationen für Patienten und Eltern

Krebs – was ist das?

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Deutsche Krebshilfe e.V.:

Krebs im Kindesalter. Ein Ratgeber für Eltern krebskranker Kinder und Jugendlicher.

Kostenlos zu erhalten bei der Deutschen Krebshilfe, Buschstraße 32, 53113 Bonn.

Finkeldei, Georg, B. Hero und M. Schuster:

Neuroblastom - Informationen für Eltern.

Hrsg.: Fördergesellschaft Kinderkrebs-Neuroblastom-Forschung e.V.

Gegen eine Schutzgebühr ist diese informative Broschüre bei der o. g. Fördergesellschaft zu bestellen: Am Tonhügel 5, 76534 Baden-Baden, Tel. 07223 / 60960.

- Führer, Monika, Ayda Duroux, Gian Domenico Borasio:
Können Sie denn gar nichts mehr für mein Kind tun? Therapiezieländerung und Palliativmedizin in der Pädiatrie. Ein umfassendes Kompendium, in dem die wesentlichen Fragen zur Palliativversorgung von Kindern aufgegriffen und bearbeitet werden.
Stuttgart: Kohlhammer, 2006
- Gadner, Helmut, Gerhard Gaedicke, Charlotte Niemeyer und Jörg Ritter:
Pädiatrische Hämatologie und Onkologie
Umfassendes Textbuch zur pädiatrischen Onkologie.
Heidelberg: Springer-Verlag, 2005
- Gaes, GERALYN und CRAIG:
Du sollst leben. Rat und Trost für Familien krebskranker Kinder.
Aus dem Amerikanischen übersetzt von Gabriela Schönberger-Klar.
Hamburg: Carlsen-Verlag, 1993.
- Gutjahr, Peter:
Krebs bei Kindern und Jugendlichen.
Klinik und Praxis der pädiatrischen Onkologie. Völlig neu überarbeitete und erweiterte 5. Auflage.
Medizinisches Sachbuch über Kinderkrebsarten, Diagnostik und Behandlung.
Köln: Deutscher Ärzte-Verlag, 2005.
- Gutjahr, Peter:
Krebs? Mein Kind? Leukämie und bösartige Tumoren bei Kindern.
Die medizinischen Informationen über Krebserkrankungen im Kindes- und Jugendalter sind in diesem Buch verständlich beschrieben.
Stuttgart: Hirzel Verlag, 2000.
- Gutjahr, Peter:
Kurzlehrbuch Kinderkrebs. Pädiatrische Onkologie für Nicht-Onkologen.
Umfassendes laienverständliches ‚Lehrbuch‘ für Eltern und alle an der Thematik Interessierte.
Aachen: Shaker-Verlag, 2009.
- Gutjahr, Peter:
„Ehemalige Patienten und Eltern erinnern sich“ (Teil II). Pädiatrische Onkologie für Nicht-Onkologen. Erfahrungsberichte von betroffenen Patienten und Eltern.
Aachen: Shaker-Verlag, 2011.
- Haas, Rainer J., Romy Elsner u.a.:
Tumoren des zentralen Nervensystems im Kindesalter. Informationsschrift für Eltern.
Hrsg.: Elterninitiative Intern 3, München. [Vergriffen.](#)
- Haas, Rainer J., Ulrike Graubner u.a.:
Krebserkrankungen bei Kindern - Eine Informationsschrift über bösartige Tumoren für Therapeuten und Betroffene. Hrsg.: Elterninitiative Intern 3, München. [Vergriffen.](#)
- Haas, Rainer J., Ulrike Graubner u.a.:
Leukämie im Kindesalter. Ratgeber für Eltern von Kindern mit Leukämie (COALL-Therapiestudie). Hrsg.: Elterninitiative Intern 3 im Haunerschen Kinderspital e.V. München.
[Vergriffen.](#)
- Haas, Rainer J., Karin Kokoschka u.a.:
Knochenmarktransplantation. Ratgeber für Patient und Eltern. Hrsg.: Elterninitiative Intern 3 im Haunerschen Kinderspital e.V. München. Die Broschüre enthält die wichtigsten Informationen zu Knochenmarktransplantationen. [Vergriffen.](#)
- Häberle, Heide und Dietrich Niethammer (Hrsg.):
Leben will ich jeden Tag. Umfassender Ratgeber für den Umgang mit krebskranken Kindern und Jugendlichen.
Freiburg: Herder-Verlag, 1995 (vergriffen).

Henkel, Wilma und Boris Zernikow:

Weniger Schmerzen bei Krebserkrankungen. Informationen für Eltern krebskranker Kinder und Jugendlicher.
Zu erhalten beim DLFH-Dachverband, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Imbach, Paul und Thomas Kühne (Hrsg.):

Kompendium Kinderonkologie. Leitfaden für die Praxis. Richtet sich an Fachpersonal.
Berlin: Springer-Verlag, 2004.

Kirschnick, Olaf:

Pflegetechniken von A-Z

In diesem ausgezeichnet strukturierten Nachschlagewerk findet man die wichtigsten Pflegetechniken sortiert von A - Z. Jeder einzelne Handlungsschritt wird kurz und präzise beschrieben und in über 800 Fotos und 70 Filmen dargestellt.
Thieme Verlag, 2006 (3. Auflage)

Klee, Falk-Ingo:

Krebs und Leukämie im Kindesalter. Beschreibung der Krankheiten und deren Behandlungen.
Hrsg.: H. Kratzmeier,
Heidelberg: Verlag für Medizin, 1990 (ISBN Nr. 3-88463-133-0).

Kremens, Bernhard:

Leukämie, Was ist das? Informationen für Kinder und Eltern. Die Krankheitsbilder der Leukämien im Kindesalter und deren Therapien werden für Kinder verständlich erklärt.
Münster: Druckwerkstatt, 10. korr. Auflage, 2007.
Erhältlich beim Dachverband, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (vergriffen- wurde ersetzt durch „Leukämie im Kindesalter“, Dt. Kinderkrebsstiftung).

Müller, Christian; Langer, Thorsten:

Geheilt, aber nicht gesund

Spätfolgen und Nachsorge stehen im Mittelpunkt dieses Buches. Die Berichte spiegeln eindrucksvoll die Zeit der Krebserkrankung und das Leben danach.
Shaker Verlag Herzogenrath, 2018

Nach Stammzelltransplantation

Informiert Patienten und Eltern über die notwendigen Maßnahmen nach der Entlassung aus dem Krankenhaus.
Förderverein für krebskranke Kinder e.V., Fronsdberg Str. 51, 72070 Tübingen, (Schutzgebühr).

Nenning, Beate B.; Schlee-Böckh, Kirsten und Peter Gutjahr:

Nachkommen ehemals krebskranker Kinder.

Bericht einer wissenschaftlichen Studie, in der Kinder von ehemaligen Patienten auf mögliche – mit der Erkrankung des Elternteils zusammenhängende - Komplikationen untersucht wurden.
Aachen: Shaker-Verlag, 2010

Pichler, Eva und Renate Richter:

Unser Kind hat Krebs. Ratgeber für Eltern leukämie- und tumorkranker

Kinder. Stuttgart: TRIAS, Thieme-Verlag, 1992 (Überarbeitung des Buches "Ärztlicher Rat für Eltern leukämie- und tumorkranker Kinder" von 1985), (ISBN 3-13-620801-3).

Stamatiadis-Smidt, Hilke und Almuth Sellschopp (Hrsg.):

Thema Krebs. Fragen und Antworten des Krebs-Informationsdienstes Heidelberg (KID). Ein handliches Nachschlagewerk zur gesamten Thematik, 2. Auflage.
Berlin/Heidelberg/New York: Springer Verlag, 1998.

Universitätsklinikum u. Radiologische Klinik Heidelberg:

Ich gehe zur Bestrahlung, Strahlentherapie-Broschüre für Kinder
zu beziehen bei: Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn
(Schutzgebühr)

Trepel, Martin:

Neuroanatomie – Struktur und Funktion

Empfehlenswert für alle, die Neuroanatomie lernen: didaktisch hervorragend, praxisnah und abwechslungsreich.

Urban & Fischer Verlag, 2011 (5. Auflage)

Vehling-Kaiser, Ursula:

Krebs – was kann ich tun? Das Buch wendet sich vornehmlich an erwachsene Patienten und ist sicherlich ein sehr hilfreiches Handbuch zu den Themen „Moderne Krebstherapien, Ziele, Wirkungen und Nebenwirkungen.“

Ratgeber für Patienten und Angehörige, München: Zuckschwerdt-Verlag, 2010

Volz-Fleckenstein, Marlene:

Pädiatrische Palliativversorgung. Doktorarbeit zur Zusammenarbeit zwischen Klinik und Elternhaus in Regensburg. Kostenlos erhältlich bei: Stiftung KreBeKi, Tel.: 0941 46770071.

Was nun? Was tun! Ein Ratgeber für jugendliche Krebspatienten und ihre Freunde.

Hrsg.: Deutsche Leukämie-Forschungshilfe - Aktion für krebskranke Kinder e.V. Überarbeitete Neuauflage, 1998. Zu erhalten bei: DLFH-Dachverband, Adenauerallee 134, 53113 Bonn Schutzgebühr).

Wie entsteht ein Medikament?

In der Reihe „Was ist was?“ ist durch den Verband Forschender Arzneimittelhersteller e.V. ein interessantes Heft entstanden, das wissbegierigen Kindern u. Jugendlichen dieses Thema Schritt für Schritt erklärt. Das Heft kann kostenfrei bestellt werden: Verband der forschenden Pharma-Unternehmen, Hausvogteiplatz 13, 10117 Berlin, www.vfa.de/publikationen

Weißinger, Florian:

Grundlagen der autologen peripheren Stammzelltransplantation.

Bremen: Uni-Med. Verlag AG, 1999.

Zernikow, Boris und Michael Dobbe:

Rote Karte für den Schmerz. Wie Kinder und ihre Eltern aus dem Teufelskreis chronischer Schmerzen ausbrechen. Hilfreicher Ratgeber.

Heidelberg: Carl-Auer-Verlag, 2009.

Zernikow, Boris (Hrsg.):

Palliativversorgung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Umfassendes Hand- und Lehrbuch zur Thematik, praxisorientiert für Mediziner, Pflegepersonal und Ehrenamtliche. Heidelberg: Springer Medizin Verlag, 2008.

Zernikow, Boris (Hrsg.):

Schmerztherapie bei Kindern

Umfassendes Fachbuch zur Diagnostik und Behandlung von Schmerzen bei Kindern. Ein Kapitel befasst sich mit den speziellen Schmerzen bei Krebs im Kindesalter.

Berlin/Heidelberg/New York: Springer-Verlag, 2003.

Zernikow, Boris et al.:

Schmerztherapie und palliative Versorgung krebskranker Kinder. Übersetzung der WHO-Empfehlungen „Cancer Pain and Palliative Care in Children“.

Datteln: Vestische Kinderklinik, Universität Witten/Herdecke, 1998.

Allgemein

Anja Forbriger:

Krebs: So finden Sie Hilfe im Internet.

Hilfe bei der Suche nach den „richtigen“ Informationen.

Stuttgart: Trias Verlag, 2002

Grönemeyer, Dietrich:

Der kleine Medicus. Sachbuch für Schulkinder zur Entstehung und Behandlung von Krankheiten, Anatomie und Naturheilkunde.

Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2005.

Putz, Reinhard:

Mein Körper und ich. Anatomiebuch für Schulkinder mit vielen Abbildungen und Beispielen.

Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag, 2005.

Medizinische Informationen in Bilderbuchform

Ahaus, Melanie u.a.:

Die Tropfenbände.

Aufklärungsbuch zum Vorlesen für Kindergarten- und Grundschulalter zu den Krankheiten Krebs im Kindesalter, Asthma, Epilepsie, Fehlsichtigkeit und Neurodermitis.

Hamburg: Kinderbuchverlag, 2007.

Baumgart, Christian:

Adrian – auf der Kinderkrebsstation und KMT. Eine Fotodokumentation mit erklärenden Texten.

Zu erhalten beim Dachverband, nur noch in Russisch und Englisch erhältlich.

Bergmann, Thomas:

Jeden Tag leben. Hanna und Frederik haben Leukämie.

Ein Fotobilderbuch mit kurzen erklärenden Texten über die Behandlung einer Leukämie im Kindesalter. Aus dem Schwedischen übersetzt von Heidrun Flüeler.

Luzern: Kinderbuchverlag, 1989.

Broere, Rien und Ann De Bode (Illustrationen):

Ritter in meinem Blut. Erzählt wird die Geschichte von Bert, der nach sieben Monaten wieder zurück in die Schule kommt und seinen Mitschülern berichtet, dass er Leukämie hatte und was in dieser Zeit passiert ist.

Hamburg: Ellermann-Verlag, 1999.

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

Prinz Daniel und seine kranke Schwester Luzie.

Das Bilderbuch geht auf die besondere Situation der Geschwister ein, erklärt die Krankheit und warum alles für sie in dieser Zeit so anders ist (Ergänzung zu: „Prinzessin Luzie“)

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, (Schutzgebühr).

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

(K)eine Zeit für Erdbeeren

Geschwister krebskranker Kinder teilen sich mit

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, (Schutzgebühr).

Gaes, Jason:

Mein Name ist Jason Gaes. Ein 8-Jähriger berichtet über seine eigene Krebserkrankung.

Illustrationen von seinen Geschwistern Tim und Adam. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Angelika Kutsch.

Hamburg: Carlsen Verlag, 1989 (ISBN 3-551-20918-9).

Giddings, Dennis F. und Wolfram Buff:

Feuerfrost. Die Geschichte vom Drachmädchen, das nicht mehr Feuerspucken konnte. Eine Parabel auf eine Knochenmarktransplantation.
Vergriffen.

Herlofsen Dr., Sarah:

Wie ist das mit dem Krebs? Kindgerecht und klar verständlich beschreibt die Autorin unter anderem, was Zellen sind – normale und auch Krebszellen – und welche Möglichkeiten der Behandlung es gibt. Thienemann-Esslinger Verlag GmbH, 2018

Hoehl, Mechthild und Gisela Dürr (Illustrationen)

Ich werde untersucht, aber wie? Eine praxisbezogene Einführung für Kinder im Vorlese- oder Grundschulalter.
Stuttgart: Thieme-Verlag, 2006

Horn, Samuel; Panthera Krause, Robert

Expedition Krebs

Auf spannende Art und Weise gelingt es mit diesem Buch, die komplizierten Zusammenhänge von Krebserkrankungen und deren Behandlung für Kinder im Grundschulalter verständlich darzustellen. Expedition Krebs ist durch ein Projekt der Kinder-Uni Köln entstanden.
Köln: ATP Verlag, 2014

Kinderkrebshilfe Österreich:

Hannah, Du schaffst es!

Bilderbuch zur Leukämie-Therapie. **Strahlentherapie**
Erklärt kindgerecht und anhand von Zeichnungen die Strahlentherapie.
Kinderkrebshilfe Österreich, Kinderspitalgasse 7, 1090 Wien, Österreich.

Körner, Caroline; Schmidt, Kathrin:

Wo zwickt der Krebs?

In der Reihe „Hummelkind“ ist hier eine Serie unterschiedlicher medizinischer Aufklärungsbücher für Kinder entstanden. Es ist ein sehr aufschlussreiches Buch, das krebserkrankten Kindern diese Krankheit und ihre Behandlung ausführlich und kindgerecht erklärt.
Berlin: Hummelkind, 2010

Maywald, Claus (Illustrationen):

Ich im Krankenhaus. Interaktives Tagebuch im Comic-Stil für den gesamten Therapieverlauf.
Förderverein für Tumor- und Leukämieerkrankte Kinder e.V. Mainz, 2009.

Meisinger, Ursula und Milly Orthen:

Eddie Flitzfuß. Ein lustig illustriertes Bilderbuch, das den jungen Betrachter durch die verschiedenen Abteilungen und Einrichtungen eines Krankenhauses führt.
München: W. Zuckschwerdt Verlag, 2012.

Motzfeld, Helle:

Der Chemo-Kasper. Ein Bilderbuch für kleine Patienten über die Wirkung der Chemotherapie.
Übersetzt aus dem Dänischen.
Zu beziehen beim DLFH-Dachverband Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr). In verschiedenen Sprachen erhältlich.

Reuter, Elisabeth:

Christian. Ein Vorlese-Bilderbuch für jüngere Kinder über einen Jungen, der an Leukämie erkrankt und wieder gesund wird. Als kindgerechte Einführung in das Thema geeignet.
München: Ellermann-Verlag, 1989 (ISBN: 3-7707-6297-5).

Salomnowitz, Gabi:

Die Geschichte der Magnet-Männchen. Die Geschichte und kindgerechte Zeichnungen helfen, die Notwendigkeit einer Untersuchung mit einem Magnet-Resonanz-Tomograf oder Kernspin-Resonanz-Tomograf zu verdeutlichen (geeignet ab 4 Jahren).
Wien: Wilhelm Maudrich Verlag, 2000.

Schlichting, Gabriele und Dieter Schmitz (Illustrationen):

Prinzessin Luzie und die Chemo-Ritter. Hrsg.: Deutsche Kinderkrebsstiftung, 1998. Mit Hilfe der Chemo-Ritter wird die kleine, krebserkrankte Prinzessin Luzie wieder gesund.
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Schneider, Sylvia und Mathias Weber (Illustrationen):

Die Fleckenfieslinge. Julius besiegt den Krebs. Bilderbuch für Vor- und Grundschulalter zu Diagnostik und Behandlung einer Leukämie.
Wien: Betz-Verlag, 2008.

Schulz, Charles M.:

Warum, Charlie Brown, warum?

Begleitbuch zum Zeichentrickfilm "Der große Kampf der kleinen Janice", in dem in kindgerechter Sprache von einem Mädchen erzählt wird, das an Leukämie erkrankt.
Zürich: Haffman-Verlag, 1995, (vergriffen).

Sommer, Anna und Michael Grotzer (Illustrationen):

Eugen und der freche Wicht. Diagnostik und Therapie von Hirntumoren werden kindgerecht und mit vielen anschaulichen Bildern erklärt.
Zürich: Edition Moderne, 2003 (oder bei: Neuroonkologie, Kinderspital Zürich, Tel. +41 1/ 2667111)

Sommer, Anna und Michael Grotzer (Illustrationen):

Julie ist wieder da! Julie kommt nach ihrer Leukämie-Behandlung wieder in die Schule zurück und berichtet, wie es ihr ergangen ist.
Zürich; Edition Moderne, 2010

Toenne, Moritz (Illustrationen von Uli Knörzer):

„Tschüss, Kazimir!“ Dem 6-jährigen David wird erklärt, dass sein Tumor wie ein richtiger Krebs im Bauch wächst und dass dieser durch Operation befreit werden muss. Schöne Bilder – doch die Geschichte ist nicht stimmig.
Hildesheim: Quensen, 2008

TUZ Freiburg:

Wenn Du zur Bestrahlung gehst.

Überarbeitete Neuauflage eines kommentierten Bilderbuches zur Vorbereitung auf die Strahlentherapie. Erhältlich bei: Tumorzentrum Freiburg, Hugstetter Straße 55, 79106 Freiburg (Schutzgebühr).

Van den Heuvel, Brigitte u.a.:

Radio-Robby. In kindgerechter Sprache und lustigen Zeichnungen wird erklärt, was bei einer Bestrahlung passiert.
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Weber, Alfons:

Elisabeth wird gesund. Krankenhausaufenthalt und Untersuchungen bei einer Blinddarm-OP werden mit Bildern und Text kindgerecht erzählt.
Schaffhausen: Anja Verlag, 2004.

Onko-Ocean (CD-Rom)

Erklärt kindgerecht die Krankheit und alles, was dazu gehört.
DLFH- Ortsverband Heidelberg, Gabriele Geib, Silcherstr. 17, 74937 Spechbach.

Ich bin ein Onko-Kid

Fortsetzung obiger CD für Jugendliche ab 12.

Ergänzende Behandlungsmöglichkeiten

Anders von Ahlfen, Angelika:

Biologische Krebsbehandlung. Zusammenstellung der sog. alternativen Behandlungsmethoden (überwiegend für Erwachsene), auch für Laien verständlich.
Stuttgart: TRIAS-Thieme, Hippokrates Verlag, 1991.

Baumann und Klaus Schüle (Hrsg):

Bewegungstherapie und Sport bei Krebs. Die unterstützende Funktion von Bewegung und Sport während und nach der Therapie werden verdeutlicht. Ein Kapitel speziell für Kinder/Jugendliche.
Köln: Ärzte-Verlag, 2008.

Beuth, Josef:

Gut durch die Krebstherapie.
Alphabetisch geordnetes Nachschlagewerk zu möglicherweise im Verlauf einer Erkrankung auftretende Probleme und deren Linderung durch naturheilkundliche Mittel.
Stuttgart: Trias-Verlag, 2009.

Beuth, Josef:

Krebs ganzheitlich behandeln.
Kritisch bewertete Aufstellung von Maßnahmen und Methoden der Komplementärmedizin (von A bis Z), auch Hinweis zu bedenklichen Außenseitermethoden. Buch gibt kompetente Entscheidungshilfe.
Stuttgart: Trias-Verlag, 2007.

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

Bewegung macht mobil, Informationen für junge Patienten und Eltern.
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, (Schutzgebühr).

Deutsche Krebshilfe:

Bewegung und Sport bei Krebs.
in der Reihe der „blauen Ratgeber“ der Deutschen Krebshilfe . www.krebshilfe.de.

Hager, E.D.:

Komplementäre Onkologie. Weist durch den „Dschungel“ der vielfältigen Behandlungsansätze. Verständlich auch für Laien.
Forum Medizin Verlagsgesellschaft, 1997.

Irmey, György et al.:

110 wirksame Behandlungsmöglichkeiten bei Krebs. Wirksame Medikamente werden von unwirksamen getrennt.
Heidelberg: Haug-Verlag, 2001.

Kappauf, Herbert:

Wunder sind möglich. Spontanheilung bei Krebs. Kritische Untersuchung des Phänomens Spontanheilung.
Freiburg: Herder-Verlag, 2003.

Nagel, G. A.:

Unkonventionelle Mittel in der Krebstherapie. Beleuchtet die unterschiedlichen unkonventionellen Methoden und erleichtert dem medizinischen Personal den Umgang mit diesen.
Freiburg: Karger GmbH, 1998.

Stiftung Warentest:

Die andere Medizin. „Alternative“ Heilmethoden bewertet.
Umfassender Überblick über die 50 häufigsten angewandten Methoden der Naturmedizin sowie deren Wirkungsweise. In der 5. Auflage gründlich überarbeitet und mit umfangreichem Schlagwortregister noch leichter zu handhaben.
Berlin: Stiftung Warentest, 2005

Psychologische und pädagogische Informationen und Ratgeber

Ankrah, Vivian:

Für dich, Mutter – Ein Ratgeber für erfolgreiche physiotherapeutische Behandlungen nach dem Bobath-Konzept. Wie die meisten Ratgeber zielt auch dieser vornehmlich auf die Betreuung krebskranker Erwachsener. Doch viele der hier angesprochenen Themen treffen auch auf die Betreuungssituation im Kindes- und Jugendbereich zu. Geest-Verlag, 2011

Doehring, Anja und Ulrich Renz:

Was ich mir wünsche, ist ein Clown. Zur Arbeit der Klinik-Clowns.
Weinheim: Beltz-Verlag, 2003.

Dongen-Melman, Jeanette van:

On Surviving Childhood Cancer. Late psychosocial consequences for patients and siblings.
Dissertation. Albladderdam: Haveka BV, 1996 (ISBN 90-75584-01-6).

Eisenhut, Gaby:

Krebskranke Kinder. Unterrichtsmaterialien und Projektideen für Grundschule und Sekundarstufe I.

Zu bestellen bei: KrBeKi, Wilhelmstrasse 7a, 93049 Regensburg, Tel.: 0941 4670071

Fleck-Bohaumilitzky, Christine:

Wenn Kinder trauern - was sie fühlen - was sie fragen - was sie brauchen
Die Autorin stellt in diesem Buch systematisch und übersichtlich dar, wie Kinder - anders als Erwachsenen - trauern.
Ostfildern: Patmos-Verlag, 2016

Fröhlich, Florian:

Die seelische Verarbeitung lebensbedrohlicher Krankheit im Jugendalter. Grundprobleme und Möglichkeiten einer stützenden Therapie.
Basel: Schwabe-Verlag, 1986 (ISBN 3-7965-0842-1).

Grießmeier, Barbara und Wolfgang Bossinger:

Musiktherapie mit krebskranken Kindern. Wichtige (und einzige?) Einführung in die Möglichkeiten der Musiktherapie auf einer kideronkologischen Station.
Stuttgart/Jena: Gustav-Fischer-Verlag, 1994 (vergriffen).

Firus, Christian; Firus, Hans-Hermann:

Verabredung mit dem Glück

Der Autor, Facharzt für Psychosomatische Medizin basiert sein Wirken im Wesentlichen auf den Arbeiten und Erkenntnissen von Viktor Frankl (Wiener Psychotherapeut 1905 – 1997) und stellt hier aus seinem professionellen Erfahrungsschatz einen umfassenden Behandlungskatalog vor, der in der Bewältigung unterschiedlicher Herausforderungen eingesetzt werden kann.
Ostfildern: Patmos-Verlag, 2015

FIT im Kopf – Früherkennung von Hirntumoren

Diese Karte gibt Ihnen Informationen zur Erkennung von Hirntumoren bei Kindern und Jugendlichen. Eine Kooperation der Deutschen Kinderkrebsstiftung mit den Hirntumorstudiengruppen im Behandlungsnetzwerk HIT der GPOH.
Zu beziehen über Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn

Herrmann, Jessy et al.:

„Wir sind ja nur das Netz ringsum“

Großeltern als Betroffene und Unterstützer von Familien mit krebskranken Kindern.
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, 2014 (Schutzgebühr)

Hoffmann, Martine; Freudenberg, Elke; Michaux, Gilles; Gottschling, Sven:

„Doch nicht unser Kind...“; Umfangreicher Ratgeber für Eltern krebskranker Kinder zur Unterstützung durch die Zeit der Therapie (und danach).
Stuttgart: Schattauer Verlag 2013.

Kohröde-Warnken, Corinna:

Zwischen Todesangst und Lebensmut. – Ein Ratgeber für Pflegekräfte und Angehörige, die Krebspatienten begleiten
Hannover: Schlütersche Verlagsgesellschaft, 2011.

Kollmann, Barbara und Margitta Kruse:

Krebskranke Jugendliche und ihre Familien. Problematik und Möglichkeiten einer psychologischen Begleitung.
Essen: Die Blaue Eule, 1990 (ISBN 3-89206-354-0).

Kubin, Thomas; Dimeo, Fernando; Krauth, Konstantin; Keller, Markus; Walz, Armin

Krebs und Sport – Ein Ratgeber nicht nur für Krebspatienten, auch als DVD erhältlich
Weingärtner Verlag

Kusch, Michael, Hildegard Labouvie, Gudrun Fleischhack und Udo Bode:

Stationäre psychologische Betreuung in der Pädiatrie. Qualitätssicherung in der stationären psychologischen Versorgung.
Weinheim: Psychologie Verlags Union, 1996 (vergriffen).

Lamri-Zeggag, Patricia:

Krebskranke Kinder - Probleme und Belastung der Eltern.
Freiburg (Schweiz): Universitäts-Verlag, 1991.

Leiss, Ulricke et al.:

F-I-T für die Schule - Broschüre für Lehrerinnen und Lehrer
Schulische Reintegration von Kindern und Jugendlichen mit einem Hirntumor oder einer andern Krebserkrankung
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr), 2016.

Mack, Ulrich:

Mein Kind hat Krebs. Seelsorge an den Grenzen des Lebens.
Der Autor, Seelsorger einer großen Kinderkrebsstation, berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung in der Betreuung krebskranker Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien. Praxisbezogener Ratgeber für Eltern und Betreuer.
Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht, 2007.

Mack, Ulrich:

Ehrenamtliche Hilfe für Familien mit schwerkranken Kindern
Ergebnisse einer Umfrage zu den Unterstützungswünschen und –möglichkeiten bei Familien mit krebskranken und anderen schwerkranken Kindern.
Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 2011.

Mack, Ulrich:

Handbuch Kinderseelsorge
Ein Praxisbuch mit fachlichem Überblick zu den Themen, die in der Seelsorge mit Kindern zentral sind. Vandenhoeck & Ruprecht, 2010

Meerwein, Fritz (Hrsg.):

Einführung in die Psycho-Onkologie. Bericht über die psychischen Probleme von Patienten mit bösartigen Erkrankungen aus der Sicht der Ärzte, Schwestern und Sozialarbeiter.
Bern/Stuttgart/Wien: Huber, 1981 (ISBN 2-456-81131-4).

Mehnert, Anja:

Mit Krebs leben lernen –Ein Ratgeber zur Bewältigung psychischer Belastungen
Dieses Buch aus der Reihe des Verlags zu „Rat und Hilfe für Betroffene und Angehörige“ ist ein praktischer Ratgeber für erwachsene Krebspatienten.
Kohlhammer-Verlag, 2010

Meincke, Joachim (Hrsg.):

ClownSprechstunde – Lachen ist Leben. Beschreibt die Arbeit der Klinik-Clowns.
Bern: Verlag Hans Huber, 2000.

Mit Veränderungen umgehen – Schminke- und Farbberatung für Frauen mit Krebs

Hilfreiche Broschüre für Frauen, die in der Zeit einer Krebsbehandlung und Ihrem veränderten Aussehen leiden. Hier finden Sie gute Ratschläge und wertvolle Tipps, wie Sie sich mit Pinsel und Lippenstift und mit der richtigen Farbwahl ein wenig „aufpeppen“ können, um sich in Ihrer Haut wohler zu fühlen. Pfungstadt: Klarigo-Verlage, 2011.

Niethammer, Dietrich:

Das sprachlose Kind – Vom ehrlichen Umgang mit schwer kranken und sterbenden Kindern und Jugendlichen. Schattauer Verlag, 2008

Niethammer, Dietrich:

Wenn ein Kind schwer krank ist – Über den Umgang mit der Wahrheit

Der Autor beschreibt aus seiner langjährigen Erfahrung als pädiatrischer Onkologe, wie er selbst als junger Mediziner mit der damals noch üblichen Sprachlosigkeit beim Thema Tod und Sterben bei Kindern konfrontiert war. Suhrkamp-Verlag, 2010

Pfeifer, Renate:

Wenn ein Schüler Krebs hat. Ein Leitfaden für Lehrer.
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Pfeiffer, Ursula; Doris Knab, Werner Häcker, Michael Klemm und Eva Böppe:

Klinik macht Schule. Die „Schule für Kranke“ als Brücke zwischen Klinik und Schule zur Verbesserung der Reintegration in die Heimatschule.
Tübingen: Attempto Vlg., 1998.

Reif, Karl; de Vries, Ulrike; Petermann, Franz; Görres, Stefan:

Wege aus der Erschöpfung. Ratgeber zur tumorbedingten Fatigue
Bern: Huber-Verlag, 2011

Roell, Wolfgang:

Die Geschwister krebskranker Kinder. Eine empirisch-psychoanalytische Untersuchung der Geschwister knochenmarktransplantierte Kinder (Knochenmarkspender als auch nicht spendende Geschwister). Europäische Hochschulschriften.
Bern: Peter Lang AG, Europäischer Verlag der Wissenschaften, 1996.

Ross, Henning:

Fahreignung mit und nach einem Hirntumor – Dein Führerschein – Deine Sicherheit!
Wichtige Informationen für Jugendliche und junge Erwachsene mit und nach einem Hirntumor oder einer anderen onkologischen Erkrankung mit Beteiligung des Zentralnervensystems.
Hrsg.: Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (kostenfrei)

Schroeder, Joachim, I. Hiller-Ketterer, W. Häcker, M. Klemm und E. Böppe:

Liebe Klasse, ich habe Krebs! Pädagogische Begleitung lebensbedrohlich erkrankter Kinder und Jugendlicher. Eine Handreichung für Lehrer, Psychologen und Erzieher, die ihnen den Umgang mit lebensbedrohlich erkrankten Kindern und Jugendlichen erleichtert.
Tübingen: Attempto-Verlag, 1996.

Sesterhenn, Hildegard:

Chronische Krankheit im Kindesalter im Kontext der Familie.

Umfassender Überblick über die vielschichtigen Probleme von Familien mit chronisch kranken Kindern. Betreuungsmodelle und Versorgungskonzepte auch für krebskranke Kinder.
Heidelberg: HVA Edition Schindele, 1991.

Steiner, Annemarie, Sabine Eulerich-Gyamerah und Sigrid Kochendörfer:

Bewegte Botschaften. Gesunde Geschwister schwerkranker Kinder zeigen ihre Welt.
Tübingen; Attempto-Verlag, 2003.

Verres, R. und D. Klusmann:

Strahlentherapie im Erleben der Patienten. Ratgeber für die Fachleute in der Strahlentherapie.
Heidelberg: J. A. Barth Verlag, 1998.

Verres, Rolf:

Was uns gesund macht - Ganzheitliche Heilkunde statt seelenloser Medizin. Der Autor beschreibt die möglichen Einflüsse der Patienten-Arzt-Beziehung auf die Krankheitsentwicklung. Freiburg: Herder-Verlag, 2005

Waldorf, Siegfried und Christine Friedrich:

Ich will auch Geschenke. Mit Illustrationen von Hartmut Kreß. Hilfen im Umgang mit Geschwistern krebskranker Kinder (für Eltern, Erzieher und Pflegepersonal). Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Weyland, Peter:

Psychoonkologie – das Erstgespräch und die weitere Begleitung
Ein sehr hilfreicher Wegweiser, der Schritt für Schritt durch die Behandlung führt. Stuttgart: Schattauer Verlag, 2013

Woznick, Leigh A. and Carol D. Goodheart:

Living with Childhood Cancer. A practical Guide to Help Families Cope. American Psychological Association, 2002.

Zünd-Reinecke, Margareta:

Betreuung krebskranker Kinder. Psychosoziale Aufgaben und Modelle von in- und ausländischen Kinderkliniken. Modelle der Schweizer Kliniken, einige deutsche und ein amerikanisches Betreuungskonzept werden beschrieben. Einsiedeln (CH): Verlag pro juventute, 1993 (ISBN 3-7132-0270X).

Erfahrungsberichte und Fiktion

Adair, Katherine:

Adam - mein Kind hat Leukämie. Übersetzt aus dem Englischen von Gertraud Perlinger.
Adam ist ein mongoloider Junge, der an Leukämie erkrankt und daran verstirbt.
Tagebuchaufzeichnungen der Mutter.
München: Heyne-Verlag, 1987 (vergriffen).

Albrecht, Anneliese:

Denn alles Leben ist wie Gras. Bericht einer Mutter über die Leidensgeschichte ihrer an Leukämie erkrankten jugendlichen Tochter.
Freiburg/Basel/Wien: Herder-Verlag, 1990.

András, Elisabeth:

Schenk mir Dein Lächeln.
Bericht der Mutter einer jungen Erwachsenen über deren Krankheitsverlauf (Morbus Hodgkin) und ihren Tod.
Aachen: MM Verlag, 2006.

Beetz, Dietmar:

Anton G. – eine Krankengeschichte. Der Großvater erzählt die Geschichte des an einem Hirntumor erkrankten Enkelkinds und über dessen Genesung.
Erfurt: Edition EB, 2006

Bombeck, Erma:

Guten Morgen, lieber Tag! Kinder, die den Krebs besiegen. Aus dem Amerikanischen übersetzt und angepasst für den hiesigen Gebrauch, ein Buch voll Mut und Hoffnung mit Interviews und Berichten von und mit krebserkrankten Kindern, Jugendlichen und deren Eltern.
Berg. Gladbach: Lübbe-Verlag, 1990.

Bopp, Annette / Dr. Kameda, Glenn

Unser Kind hat Krebs. Was können wir tun?
Die vierjährige Lara hat mit Hilfe ihrer Familie und der Herdecker Kinderärzte ihre Leukämie besiegt. Das Buch zeigt, wie Eltern sowohl im Klinikalltag als auch zu Hause ihr an Krebs erkranktes Kind gut begleiten können.
Stuttgart: Urachhaus, 2011.

Bruns, Ingeborg:

Das wiedergeschenkte Leben. Eine Mutter berichtet über den Krankheitsverlauf ihres Sohnes, der beim Rezidiv seiner Leukämie erfolgreich mit einer Knochenmarkstransplantation behandelt wird. Frankfurt: Fischer TB, 1987 (ISBN 3-596-2324-3).

De Fries, Rena:

Mütter weinen nachts – Mein Kind hat Knochenkrebs. Bericht der Mutter über den Verlauf der Osteosarkom-Erkrankung ihres schon erwachsenen Sohnes. Gratwanderung zwischen erwünschter mütterlicher Fürsorge und notwendiger Zurückhaltung.
Norderstedt: Books on Demand, 2006.

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

Aufgeben gibt's nicht
Geschichten, Gedichte, Bilder krebserkrankter Kinder und Jugendlicher.
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn.

Diesing, Sigrun:

Lebenskampf mit vier. Bericht einer Mutter über den Verlauf der AML-Erkrankung und erfolgreichen Behandlung (incl. Stammzelltransplantation) ihres 4-jährigen Sohnes.
Norderstedt: Books on Demand, 2009.

Dopheide, Frank

Strahler - Die ersten 13 Geschichten
Strahler schildert die Zustände auf einer Kinderkrebsstation aus der Sicht der Patienten mit einer großen Portion Humor. Düsseldorf, Verlagsgruppe Handelsblatt, 2010

Dussler, Barbara:

Und Engel gibt's doch. Eine 12-Jährige besiegt den Krebs – mit Mut und einem starken Helfer. Bericht aus Sicht der Mutter und der Tochter über den Verlauf der Erkrankung der Tochter (Morbus Hodgkin). Neben Schulmedizin wird auch Hilfe von einem Medium (Engel) in Anspruch genommen. Berg. Gladbach: Lübbe-Verlag, 2004.

Furrer-Linse, Birgit:

Härter als Krebs.

Die Mutter beschreibt den verzögerten Verlauf der Diagnostik und oftmals komplizierten Therapie ihres 15-jährigen Sohnes, der an einer Hochrisiko-Leukämie erkrankt ist, die nach dem Rezidiv mit einer Stammzelltransplantation geheilt wird. Sie beschreibt ihre Probleme als alleinerziehende Mutter und ihren ungebremsten Einsatz, einen Fremdspender für ihren Sohn zu finden. Norderstedt: Books on demand, 2009.

Geffert, Stephanie:

Isoliert – mein Kind hat kein Immunsystem.

Beschreibung der Behandlung eines Kindes mit schwerem kombiniertem Immundefekt (SCID). Hrsg. Deutsche Selbsthilfe Angeborene Immundefekte, Hochschätzen, 2011.

Gillespie, Joanne:

Joanne, eine Neunjährige besiegt den Krebs. Aus dem Englischen übersetzt von Isabella Nadoly. Ein neunjähriges Mädchen berichtet über ihre Krankheit (Hirntumor), die Behandlung und ihre Empfindungen. Eingeleitet wird dieser Bericht durch Ausführungen der Mutter. Bergisch-Gladbach: Bastei-Lübbe-Verlag, 1990 (ISBN 3-404-61179-9).

Graely, Lucy:

Mein Gesicht ist meine Seele. Erfahrungsbericht einer jungen Frau, die als Jugendliche an Krebs erkrankte und unter den Folgen einer radikalen Gesichtsoperation und Bestrahlung zu leiden hat. München: Knaur, 1995.

Grant, Sue:

Und er stand doch auf eigenen Füßen. Bericht über Krankheit (Osteosarkom) und Tod des jugendlichen Sohnes. Rieden (Allgäu): WB-Druck, 2002. Zu bestellen bei der Autorin: Josef-Adler-Str. 11c, 93049 Regensburg. www.suegrant.de

Greis, Aida:

Frank. Mein Sohn hat Leukämie. Bericht über einen jugendlichen AML-Patienten, der an seiner Krankheit verstirbt. Übersetzung aus dem Französischen. München: Knaur-Taschenbuch, 1992.

Greiser, Brigitte:

Die goldene Schaukel im Regenbogen.

Bericht der Mutter über die Zeit der Erkrankung ihrer an einem Hirntumor leidenden Tochter, die in der Palliativ-Situation bis kurz vor ihrem Tode zuhause versorgt wird. Gründau-Rothenbergen: Triga-Verlag, 2009.

Gumprecht, Anja und Vockeroth, Anne

An der Leine - In diesem Vorlese-Bilderbuch wird mit den Worten einer jungen Patientin erklärt, was es bedeutet, an Krebs erkrankt zu sein und wie die Behandlung abläuft. Vechta, Geest-Verlag, 2017

Gutjahr, Peter (Hrsg):

Ehemalige Patienten und Eltern erinnern sich. (Teil I)

Erfahrungsberichte von Patienten und Eltern gesammelt über den langen Zeitraum von 1960 bis 2005 geben nicht nur Einblick in die individuellen Situationen sondern auch in die Entwicklung der Behandlung krebskranker Kinder über vierzig Jahre. Aachen: Shaker-Verlag, 2009.

Gutjahr, Peter (Hrsg):

Ehemalige Patienten und Eltern erinnern sich. (Teil II)

Erfahrungsberichte von Patienten und Eltern gesammelt über den langen Zeitraum von 1960 bis 2005 geben nicht nur Einblick in die individuelle Situation sondern auch in die Entwicklung der Behandlung krebskranker Kinder über vierzig Jahre.
Aachen: Shaker-Verlag, 2010

Hart, Elizabeth:

Victoria, mein Kind. Bericht einer Mutter über den Verlauf einer Knochenkrebsbehandlung bei ihrer Tochter. Aus dem Englischen übersetzt.
München: Knauer TB, 1988.

Hansen, Cornelia und Jürgen Langer:

Nur ein Nilpferd hat 'ne dicke Haut. Kinder und Jugendliche erleben die Krebserkrankung ihrer Geschwister. Authentische Berichte. Kevelaer: Verlag Button & Bercker, 1997

Hartmann, Julia:

Ich wurde Clown um zu leben, Von der heilenden Kraft des Humors
Eine sehr emotionale Erzählung einer Mutter, deren vierjährige Tochter an Knochenkrebs erkrankt, und sie sich selber zu einem Klinikclown entwickelt.
Gütersloher Verlagshaus, 2015

Hartz-Geitel, Ellen:

Mama, wir beide, wir schaffen das schon! Eine Mutter berichtet Mut machend über ihre Erfahrungen mit ihrer an Osteosarkom erkrankten Tochter, bei der eine Umkehrplastik vorgenommen werden muss.
Solothurn und Düsseldorf: Patmos-Verlag, 1995

Heinrichs, Nicole:

Konfetti & Tränen - Vom Verlust meiner Tochter und dem Wunsch nach Leben
Eine Mutter erzählt über die letzten vier Jahre aus dem Leben ihrer Tochter, die mit neun Jahren an einem Knochentumor starb.
München, Droemer Taschenbuch, 2016

Holz, Ute:

„... ihr Lächeln, das ich nie vergessen werde“ – eine Familie kämpft gegen den Krebs. Die Mutter schildert den (leider hoffnungslosen) Kampf ihrer 11-jährigen Tochter gegen einen Hirntumor.
Augsburg: Weltbild-Verlag, 2012.

Housden, Maria:

Hannahs Geschenk. Die dreijährige Hannah erkrankt an einem bösartigen Tumor und kann trotz intensiver Behandlung nicht gerettet werden. Die Mutter beschreibt die Zeit der Behandlung und auch der Trauer nach dem Versterben des Kindes.
München; Ullstein-Verlag 2002

Huber, Lisa-Marie:

Der Tod kriegt mich nicht – Mein Leben mit der Leukämie

Lisa erkrankt mit 16 Jahren an Leukämie. Das Buch beschreibt den erfolgreichen Kampf gegen diese Krankheit. Arena-Verlag, 2013

Jansen, Genevieve:

Guten Tag ... und Tschüss. Mein Sohn hat einen neuroendokrinen Tumor. Die Mutter eines jungen Mannes (26 Jahre) berichtet über Verlauf der Erkrankung und das Sterben ihres Sohnes.
Frankfurt: VAS Verlag, 2007.

Kalanithi, Paul:

Bevor ich jetzt gehe - Was am Ende wirklich zählt - Das Vermächtnis eines jungen Arztes
Der ehrgeizige junge Neurochirurg Paul, der sich mit Empathie und Feuereifer für seine Patienten einsetzt und stets die allerbeste Behandlungsmethode wählt, sucht nun selbst medizinische Hilfe. Er hat Lungenkrebs. Ein spannend geschriebenes Buch, das ungewöhnliche und tiefe Einblicke in die Gefühlswelt eines Patienten zulässt. München: Knaus-Verlag, 2016

Kersting, Marina:

CPM ist nicht mehr Curry-Pommes-Mayo

Bericht einer Mutter über ihren ältesten Sohn, der zum Abschluss seiner Schullaufbahn und kurz vor seiner Lehrstelle als Gärtner, mit der Diagnose Leukämie konfrontiert wird.
Sheema-Verlag, Bad Endorf, 2015

Kretz, Ingrid:

Du bist so mutig, Salome! Tagebuchaufzeichnungen einer Mutter, deren Tochter an Knochenkrebs erkrankte und bei der eine Umkehrplastik vorgenommen wurde,
Wuppertal: Brockhaus-Verlag, 1999

Krüger, Sabine:

Jonas. Über das Leben, die Krankheit und den Tod meines Kindes. Tagebuchaufzeichnungen einer Mutter.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 2000

Küppers, Ulrike:

Der Himmel ist voller Träume. Eine Mutter schildert den langen Kampf ihres Sohnes gegen einen bösartigen Weichteiltumor. Nach einer zweiten Operation sowie Chemotherapie wegen eines erneuten Rezidivs und wird der Sohn mit 21 Jahren jäh aus dem Leben gerissen.
Frankfurt: August von Goethe Literaturverlag, 2007

Kurpiers, Uschi:

Ich möchte mit keinem anderen Kind tauschen.

Bericht einer Mutter über den Verlauf der Knochenkrebserkrankung ihrer Tochter Inka, die trotz KMT nicht zu heilen ist. Die Mutter berichtet auch sehr offen und nachvollziehbar über die Zeit der intensiven Trauer nach dem Tod der Tochter und stellt Wege und Möglichkeiten vor, die ihr geholfen haben.
Norderstedt: Books on Demand, 2005

Lang, Andrea:

Bis zum Himmel und darüber.

Eine Mutter lernt, ihre Traurigkeit über den Verlust des Kindes, das an Krebs verstirbt, über das Schreiben in den Griff zu bekommen.
Eigenverlag, 2006 (über die Autorin zu erhalten)

Lewentz-Hering, Mauela:

Marcel – mehr als eine Wimper.

Mut machender Bericht einer Mutter über die erfolgreiche Behandlung ihres an einem Burkitt-Lymphom erkrankten Kindes.
Koblenz: Fölbach, 2004

Livingston, Gordon:

Nur der Frühling. Trauer eines Vaters um seinen nach einer Knochenmarktransplantation verstorbenen Sohn.
Bergisch Gladbach: Luebbe-Verlag, 1997

Lindelauf, Benny:

Geborgen. Geschichte eines leukämiekranken Jungen, der nach der Rückkehr aus dem Krankenhaus zunächst Probleme mit seinem Umfeld hat.
München: Bertelsmann, 2002

Ludwig-Klein, Elisabeth:

Krebskinder-Tagebuch. Wagnis einer Hoffnung. Tagebuch-Bericht einer Mutter über die Erkrankung und Genesung ihrer Tochter.
Stuttgart: Radius Verlag, 1980 (ISBN-3-87173- 5760).

Lund, Doris:

Eric - der wunderbare Funke Leben. Eine Mutter schreibt über den Verlauf der Leukämie ihres Sohnes, der an seiner Krankheit verstirbt. Aus dem Amerikanischen übersetzt.
München: Knauer, 1978 (ISBN 3-426-0031-x).

Mackwitz-Böhm, Susanne:

Als letztes stirbt die Hoffnung. Lisas kurzes großes Leben. Ergreifend geschildert von ihrer Mutter.
Tübingen: Attempo-Verlag, 1996.

Mann, Frido u.a.:

Fliege nicht eher als bis dir Federn gewachsen sind ... Gedanken, Texte und Bilder krebskranker Kinder.
Uni-Kinderklinik Münster, 1994.

Martensen, Michael:

Im Himmel kann ich Schlitten fahren. Ein Vater erzählt die Geschichte der krebserkrankten Sophia, die mit viereinhalb Jahren an Leukämie verstorbt.
Freiburg: Herder-Verlag, 2006.

Maryana, Eri:

Das Lied der Papierblumen

Die Autorin, gebürtige Indonesierin, beschreibt ihre eigene schmerzhaft erlebte Situation als Mutter eines an Krebs erkrankten Kindes. Als die Tochter stirbt, fühlt sich die Mutter als Versagerin.
Hemmingen: Candymed-Edion, 2015

Mehler, Jutta:

Am seidenen Faden.

Fiktive Verarbeitung einer wahren Geschichte der erfolgreichen Behandlung einer 15-Jährigen wegen MDS (mit Chemotherapie und Stammzelltransplantation) aus der Sicht der Mutter.
Köln: Emons-Verlag, 2007.

Nagel, Bettina:

Ein Lachen, das nie verging.

Bericht einer Mutter über den tödlichen Verlauf der Knochenkrebserkrankung ihrer Tochter Miriam.
Dessau: Machtwortverlag, 2005

Phillips, Carolyn E.:

Michelle. Ein Mädchen gibt nicht auf und gewinnt. Bericht einer Familie über die Behandlung ihrer an Osteosarkom erkrankten Tochter, die nach der Amputation zu einer begeisterten Skisportlerin wird.

Wuppertal: Brochhaus-Verlag, 1981 (4. Aufl. 2002).

Picoult, Jodi:

Beim Leben meiner Schwester. Roman

fiktive Bearbeitung des Themas Leukämiebehandlung und Stammzellspende. Praktische und ethische Probleme aus der Sicht aller Familienangehörigen (Eltern und zwei Geschwister der Erkrankten).

München: Piper-Verlag, 2005

Renoulf, Jane:

Jimmy. Zum Sterben keine Zeit. Bericht einer Familie, die sich auf das Sterben des an Leukämie erkrankten Kindes vorbereitet. Übersetzung aus dem Englischen von Steffen Hantke.

München: Goldmann-Verlag, 1995.

Ritzi-Bolt, Kathrin:

Das Wunder. Eine Mutter berichtet über die erfolgreiche Behandlung ihres an dem äußerst seltenen Tumor der Nebennierenrinde leidenden kleinen Sohnes.

Frauenfeld: Verlag Reinhold Liebig, 2008.

Robinson, Elisabeth:

Die wahren und unglaublichen Abenteuer der Hunt-Schwestern.

Die Krankheit und das Sterben der eigenen Schwester sind der Anstoß für die Protagonistin, mit dem eigenen Leben wieder ins Lot zu kommen. Fiktion – basierend auf eigenen Erfahrungen der Autorin.

München: Diana-Verlag, 2004

Schäfer, Bärbel und Monika Schuck:

Ich wollte mein Leben zurück. Sammlung kurzer Erfahrungsberichte von Krebspatienten, einige davon sind später verstorben.
Berlin: Rütten & Loening, 2006

Schaich, Otilie:

Du warst wie ein Sonnentag. Wie eine Mutter die tödlich verlaufende Krankheit ihres 18-jährigen Sohnes erlebt (Hodenkrebs).
Freiburg (Schweiz): Canisius-Verlag, 1990 (ISBN 3-85764-326-9).

Scheppa, Christiane, Martin Schultheiß und Rita Peter:

Daniel – Ein Kind besiegt den Krebs. Eine Mutter berichtet über die Erkrankung ihres vierjährigen Sohnes an einem Rhabdomyosarkom.
München: Pattloch-Verlag, 2007

Schneider, Anke:

Sieh mal, die Sonne! Aufzeichnungen der Mutter über den Behandlungsverlauf ihrer Tochter, die an ALL erkrankte und wieder gesund wird.
Gelnhausen: Trigo-Verlag, 2002.

Schophaus, Michael:

Im Himmel warten Bäume auf dich. Die Geschichte eines viel zu kurzen Lebens. Berichtet wird diese Geschichte vom Vater eines Kindes, das im Alter von zwei Jahren an Neuroblastom erkrankt und daran verstirbt.
München: Pendo-Verlag, 2000.

Schreiner, Ingrid:

„Die Klänge meines Schweigens“ – Tagebuch einer inneren Reise durch Krankheit, Angst und Hoffnung. Es handelt sich um ein sehr persönliches Tagebuch der Autorin mit der Diagnose Schilddrüsenkrebs, die in der Krise auch eine Chance des Umdenkens und des Neuanfangs sieht.
Würzburg: Echter-Verlag, 2013

Schröder, Wulf:

Der Feind in meinem Körper – Ein Ratgeber für Krebspatienten, Freunde und Angehörige
Der Autor erkrankte an Hodenkrebs, wurde operiert und erhielt Chemotherapie.
Mabuse-Verlag 2005

Schuler-Jordis:

Schmetterling blau.
Diagnose und Behandlung eines Retinoblastoms (Augentumor), geschrieben aus der Sicht der Mutter. Frankfurt: Edition Fischer, 2010

Stember, Nicole:

Ich heiße Vianne!
Ein minutiös geführtes Tagebuch einer Mutter, die die Zeit der Behandlung ihrer Tochter, die an einem Anaplastischem Ependymom erkrankt ist, festhält. Trotz größter medizinischer Anstrengungen wird Vianne nicht wieder gesund.
Berlin: epubli-Verlag, 2015

Shergold, Marion und Pamela Cockerill:

Briefe der Hoffnung. Craig Shergold – bekannt durch einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde für die größte Anzahl an "good wish" Karten – kämpft gegen seinen Hirntumor.
München: Knaur-Taschenbuch, 1995.

Spinosa, Albert

Glücks-Geheimnisse aus der gelben Welt
Die gelbe Welt ist die onkologische Kinderstation. Mit 14 Jahren erkrankte der Autor an Osteosarkom. Das betroffene Bein musste amputiert werden.
Goldmann-Verlag, 2014

Stuart, Alexander und Ann Totterdell:

Ich mal mir ein Tor zum Himmel. Die Eltern berichten über den Krankheitsverlauf und das Sterben ihres an Wilms-Tumor erkrankten Kindes.
München: Goldmann-Verlag, 1993.

Tröber, Christina Maria:

Tanjas Tod. Eine Lebenserfahrung, Tagebucheintragungen und Dokumentation des Lebens der Tochter, von ihrer Mutter festgehalten.
Schacht-Audorf: Köller-Verlag, 1996.

Truijens, Aleid:

Normal war gestern. Bericht einer Mutter über den Krankheitsverlauf ihres kleinen Sohnes, der an Leukämie erkrankt, und die erfolgreiche Behandlung. Übersetzung aus dem Niederländischen.
Zürich: Nagel & Kimch, 2005

Vatheur, Ingeborg:

Mehr wert als alles Gold und alle Edelsteine. Bericht einer Mutter über die Krankheit und den Tod ihres leukämiekranken Sohnes in den späten Siebzigern.
Visby: Books on Demand, 2005. Bestellung über das DLFH-Büro möglich.

Volke, Christiane:

Stephanie darf leben. Geschichte eines krebserkrankten Mädchens (Morbus Hodgkin) und seiner Heilung, von der Mutter berichtet.
Dillenburg: Verlagsgesellschaft, 2003.

Weber, Klaus:

Stobel – und die Antwort vom Wind. Stobel (Tobias) ist an Neurofibromatose-2 (einer Erbkrankheit) erkrankt und stirbt als junger Mann an den Komplikationen. Das Buch erzählt die Geschichte von Stobel und seiner Familie, berichtet über die Entdeckung der grausamen Wahrheit bei der plötzlichen Ertaubung der Mutter aufgrund eines Gendefekts, der erst da erkannt wird, und das Auftreten der ersten Symptome bei dem noch jungen zweiten Sohn. Trotz des traurigen Ausgangs ist dieses Buch voller Hoffnung und Lebensfreude.
Verlag Karin Kestner, 2012

Zachert, Christel und Isabell:

Wir treffen uns wieder in meinem Paradies. Eine Mutter lässt die Zeit der Behandlung ihrer Tochter Revue passieren anhand von Tagebuchaufzeichnungen, Briefen und Berichten der verstorbenen Tochter.
Bergisch Gladbach: Gustav-Lübbe-Verlag, 1993.

Ziegler, Evelyn:

Flieg mit den Vögeln.
Bericht einer Mutter in Form von Briefen an den 8-jährigen Sohn, der an Non-Hodgkin erkrankt und daran verstirbt. Thematisiert wird u.a. auch das Problem der alleinerziehenden Mutter.
Vierkirchen: Magic Buchverlag, 2007.

Zeitner, Monika:

Einladung in den Himmel. So habe ich mein sterbendes Kind begleitet.
Mutter berichtet für ihren Sohn über die Erkrankung und das Sterben der an Leukämie erkrankten Tochter.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2000.

Zickgraf, Cordula:

Ich lerne leben, weil du sterben musst. Eine Krankenschwester erlebt als Mitpatientin die Krankheit und die spezifischen Probleme eines an Krebs erkrankten jungen Mädchens.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1979 (ISBN 3-7831-0554-4).

Zimper, Martin:

Das Mädchen Olivia. Die Geschichte des Kampfes um das Leben eines Kindes, deren Eltern die konventionelle Therapie verweigern.
München: Herbig-Verlag, 1996.

Jugendliteratur (Erfahrungsberichte und Fiktion)

Almagor, Gila:

Alex, Dafi und ich. Fiktive Geschichte über die Freundschaft zwischen drei israelischen Jugendlichen, die mit der Krebserkrankung von einem der drei umgehen lernen und ihn bis zum Tod begleiten. Auch für erwachsene Leser geeignet.
München: Hanser Verlag, 2005.

Amann, Martina:

Wer nicht kämpft hat schon verloren - Meine Geschichte. Eines der wenigen Bücher, die aus der eigenen Betroffenheit Mut machen und zeigen, dass kämpfen lohnt.
Aarau, Frankfurt am Main, Salzburg: Sauerländer, 2000 (ISBN 3-7941-4711-1).

Bearison, David J.:

Keiner spricht mit mir darüber. Krebskranke Kinder erzählen von ihren Erfahrungen. Erfahrungsberichte krebskranker Jugendlicher. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Barbara Steckhan.
München: Knaur-Taschenbuch, 1993.

Berger, Larry und Dahlia Lithwick:

Lieder auf das Leben. Sieben Kinder erzählen von ihren Erfahrungen mit bösartigen Krankheiten, mit einer Einleitung von Paul Newman. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Inge Holm.
München: Knaur-Taschenbuch, 1993.

Bode, Gerlind (Hrsg. Deutsche Leukämie-Forschungshilfe):

Ich bin glücklich - ich lebe. Jugendliche und junge Erwachsene erzählen von ihrer Krebserkrankung und ermutigen zur Hoffnung auf Heilung.
Kevelaer: Butzon & Bercker, 1998.

Carter, Alden R.:

Abschied von Sheila. (Fiktive) Geschichte einer Jugendlichen, die an Krebs erkrankt und verstirbt. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Cornelia Krutz-Arnold.
München: Kloppe-Verlag, 1993.

Cranen, Jenifer:

Ich will mein Leben zurück.
Bericht einer 15-Jährigen über den Verlauf ihrer Krankheit, posthum veröffentlicht durch die Mutter.
Norderstedt: Books on Demand, 2005.

Die Tigerenten Club Aktion:

Freunde fürs Leben. Ein Buch zugunsten krebskranker Kinder mit Informationen über die Krankheit und Geschichten.
Reinbek: Rowohlt Taschenbuch, 1998.

Downham, Jenny:

Bevor ich sterbe.
Fiktive Aufarbeitung der ‚letzten Zeit‘ einer jugendlichen Leukämiekranken. Spannend, komisch und voller Überraschungen.
München: Betelsmann, 2008.

Ehrhardt, Anja:

Nina's Wolke.
Die Autorin war selbst als Kind an Krebs erkrankt. Sie übernimmt hier ihre eigene kindliche Vorstellung von der Erkrankung als dunkle Wolke, die sich im Körper breit macht und die es gilt, zu vertreiben. Krankheit und Therapie werden aus der Sicht des Kindes wiedererzählt. Zum Herunterladen auf:
www.ninas-wolke.de, 2012

Eichinger, Rosemarie:

Essen Tote Erdbeerkuchen?

Dieses provokante Jugendbuch versucht die meist übertriebene Furcht oder gar Angst vor einem Friedhof und damit zum Thema Sterben zu nehmen. Die 12jährige Emma wohnt auf einem Friedhof weil ihr Vater Totengräber ist. Ein gelungenes Buch zu einem schwierigen Thema.
Jungbrunnen-Verlag, 2014

Etz, Elisabeth:

Nach Vorn

Helene, eine ehemalige Krebspatientin, beschreibt ihre Probleme nach Rückkehr in die Schule.
Insbruck / Wien: Tyrolia Verlag, 2018

Feldhaus, Kathrin & Mehring-Fuchs, Margarethe:

Ich hab jetzt die gleiche Frisur wie Opa – Wie kranke Kinder und Jugendliche das Leben sehen
Ostfildern: Patmos Verlag, 2014

Gehrig, Adrian:

Heimreise. Ein Kaleidoskop einer starken Persönlichkeit.

Eine Hommage aus Gedichten, Briefen, Berichten von Eltern, Geschwistern und Freunden zum Abschied an den jungen Rad-Sportler Adrian Gehrig, der mit knapp 20 Jahren an Krebs verstirbt.
St. Gallen: Wildegg-Verlag, 2007.

Glock, Annegret:

Lieblingsfarbe Rot. Erinnerungen einer 14-Jährigen an die Leukämie-Therapie.
Freiburg: Herder-Verlag.

Green, John:

Das Schicksal ist ein mieser Verräter. Packende Geschichte über zwei krebskranke Teenager, die in der kurzen Zeit, die ihnen verblieben ist, das Leben und die Liebe kennen lernen.
München: Karl-Hanser Verlag, 2012.

Häußer, Simone:

Eines Tages... Gedichte und Texte einer betroffenen Jugendlichen. Veröffentlicht nach ihrem Tod.
Eigenverlag: Häußer, Panoramastraße 18, 71384 Weinstadt, 1996.

Hallock, Daniel:

Ich würde niemals tauschen. Der Autor berichtet über seinen Freund Matt, der an Morbus Hodgkin erkrankte und verstirbt. Stuttgart: Edition Anker 2002.

Heintze, Simone:

Aufgeben? Niemals!

Im Alter von 13 Jahren erkrankt die Autorin an einem Hodgkin-Lymphom und wird erfolgreich behandelt. Doch nach 3 Jahren kam dann ein Rückfall. In diesem Buch wird auch das Thema „Spätfolgen“ nach einer erfolgreichen Therapie im Kindesalter angerissen, das mit gestiegenen Behandlungserfolgen einen zunehmenden Stellenwert einnehmen kann.
Frankfurt: Hansisches Druck- und Verlagshaus, 2014

Held, Elisabeth:

Zum Sterben habe ich keine Zeit

Die Autorin hat vor vierzig Jahren einen bösartigen Knochentumor am Oberarmknochen (Ewing-Sarkom) überlebt. Ein wichtiger Ratgeber für andere Krebspatienten.
Hamburg: tredition, , 2017

Hillebrand, Petra:

Glatzkopfzeit

Ein Mut-mach-Buch. Es handelt von einer Schülerin, die an Leukämie erkrankt ist und im Krankenhaus sich mit zwei gleichaltrigen Patienten anfreundet und die viel Spaß zusammen haben. Es werden viele Anregungen gegeben, wie der Umgang mit der Erkrankung angenehmer gestaltet werden kann. Erlangen: Stachelbart-Verlag, 2017

Hosch, Theo:

Krebs - von Januar bis August? Bericht eines jungen Erwachsenen über seine Hodgkin-Erkrankung, die er als Jugendlicher durchgemacht hat.
Heidelberg: Verlag für Medizin, 1986.

Hughes, Monica:

Jäger in der Nacht. Aus dem Kanadischen übersetzter (fiktiver) Bericht über einen jugendlichen Leukämiepatienten. Spannend für den Leserkreis ab 10 Jahren.
München: Deutscher Taschenbuchverlag, 1979, (dtv junior 7879).

Huon, Perrine:

Zu jung, um zu sterben – wie ich die Leukämie besiegte. (aus dem Französischen übersetzt). Die Erzählung einer an Leukämie erkrankten jungen Frau über ihre Erkrankung.
Freiburg: Herder, 2006

Karunaratna, Ilse:

Wir sehen uns im Himmel – die letzten drei Jahre mit unserer Tochter
Erfahrungsbericht der an Hirntumor erkrankten Anne, die trotz Chemotherapie den Kampf gegen den Krebs verliert. Dillenburg: Christliche Verlagsgesellschaft, 2014

Klemm, Michael u.a.:

Tränen im Regenbogen. Phantastisches und Wirkliches - aufgeschrieben von Mädchen und Jungen der Kinderklinik Tübingen.
Tübingen: Attempto-Verlag, 9. erweiterte Auflage 1998.

Knaths, Marion:

Vom Krebs gebissen. (auch als Audio-CD erhältlich)
Eine junge an Morbus-Hodgkin erkrankte Frau erzählt ihre Krankengeschichte bis zur Genesung und Rückkehr auf ihren alten Arbeitsplatz.
Hamburg: Hoffmann und Campe, 2006

Lindelauf, Benny

Geborgen. Geschichte eines leukämiekranken Jungen mit zwei Vätern.
München: Bertelsmann-Verlag, 2002.

Link, Charlotte

Sechs Jahre. Der Abschied von meiner Schwester
Erfahrungsbericht der Autorin, deren jüngere Schwester mit zwanzig Jahren an einem Morbus Hodgkin erkrankt.
München: Clanvalet-Verlag, 2014

Lohmann, Michael / Jox, Andrea:

Das Jahr in dem ich nur spazieren ging. Diagnose Krebs: Ein Überlebensbericht. Ein junger Mann erzählt von seiner Hodgkin-Erkrankung.
Zürich: Haffmans Sachbuch, 1998.

Mathes, Kim-Vanessa:

C71,6 – Diagnose Hirntumor.
Erfahrungsbericht einer jugendlichen Patientin.
Vechta: Geest-Verlag, 2010

Mohr, Mavi:

Ein Elefant gab mir die Hand. Packender Bericht einer jugendlichen Krebspatientin über ihre Erfahrungen in Zusammenhang mit der Erkrankung.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1997.

Mohr, Mavi:

Stationswechsel.
Fortsetzung des o. g. Buches mit dem Bericht der Autorin über ihr Medizinstudium und ihre ersten Erfahrungen aus der Sicht „der anderen Seite.“
Stuttgart, Kreuz-Verlag, 2004.

Müller, Dagmar H.:

Die Hälfte des Himmels gehört Bo. Bo wächst mit drei älteren Schwestern auf, als eine unheilbare Muskelerkrankung diagnostiziert wird. Die Geschichte wird aus Sicht seiner jüngeren Schwester beschrieben. Stuttgart/Wien: Thienemann-Verlag, 2006

Nau, Lara:

Und am Ende der Kette hängt die Blume. In diesem Buch wird die Zeit der an einem Wilms-Tumor-erkrankten 11-jährigen Schwester erzählt. Den Behandlungsablauf dokumentiert die ältere Schwester anhand der Mutperlen, die sie in der Klinik kennengelernt hat.
Radeberg: Verlag DeBehr, 2016

Nichols, Sally:

Wie man unsterblich wird – Jede Minute zählt. Fiktive Verarbeitung der „letzten Zeit“ zweier an Krebs erkrankter Jugendlicher. Spannend und witzig.
München: Carl Hanser Verlag, 2010.

Quack-Klemm, Monika, Andreas Kersting-Wilmsmeyer und Michael Klemm:

Lebenskandidaten - Grenzerfahrungen. Grenzerfahrungen und Alltägliches von jungen Menschen mit Krankheit und Behinderung.
Tübingen: Attempo-Verlag, 1994.

Raupprich, Nina:

Das Jahr mit Anne. Die Klassenkameradin Sabine beschreibt den Verlauf der Leukämieerkrankung bei der 14-jährigen Anne bis zu deren Tod. Überzeugender Jugendroman.
München: Ellermann-Verlag, 1995.

Römer, Cornelia:

Leben, die zweite. Krebs – eine Krankheit führt Regie!? Erfahrungsbericht einer jungen Hodgkin-Patientin.
Paderborn/Paris: House of Poets, 2000.

Römer, Cornelia und Gundi Köster (Illustrationen):

Wenn Lenja einen Wunsch frei hätte. Fiktive Geschichte einer Leukämie-Behandlung.
Höchster: Huxaria, 2001.

Römer, Cornelia und Gundi Köster (Illustrationen)

Und nachts fliegt Jan einfach davon. Wie der Bruder die Krebserkrankung seiner Schwester erlebt. Geschwisterproblematik.
Höxter: Huxaria, 2004.

Schmitt, Eric-Emanuel:

Oskar und die Dame in Rosa.
Fiktive Verarbeitung der Geschichte eines unheilbar an Krebs erkrankten Jungen, der von der „Dame in Rosa“ lernt, jeden Tag, der ihm noch bleibt, zu nutzen.
(Aus dem Französischen übersetzt)
Zürich: Amman-Verlag, 2003; Auch als Hörbuch erhältlich: Berlin: Der Audio-Verlag, 2004.

Schreiber, Mark:

Prinzen im Exil. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Ulla Neckenauer. Die Geschichte eines Jugendlichen mit Hirntumor, der im Sommercamp lernt, sich besser mit der Krankheit abzufinden. Für jugendliche Patienten und ihre Freunde geeignet.
Wien/München: Jungbrunnen-Verlag, 1994.

Stokke, Regine:

Gegen die Angst. Nach ihrer bearbeiteten Zusammenstellung der Tagebuch- und Blogeinträge einer jugendlichen Patientin während ihrer dramatisch verlaufenden Leukämie-Erkrankung.
Hamburg: Oetinger Verlag, 2012

Sundquist, Josh:

Bloß nicht fallen! – Die rasante Fahrt durch die Höhen und Tiefen meines Lebens.

Der Autor verliert im Alter von neun Jahren durch eine Krebserkrankung sein linkes Bein. Das Buch beschreibt, wie er und seine Familie damit umgehen und wie er nach jeder Krise wieder aufsteht und durch das Skifahren seine Freude am Leben zurückgewinnt.

Meukirchen-Vluyn: Neukirchener Verlagsgesellschaft, 2010

Van der Stap, Sophie:

Heute bin ich blond. Das Mädchen mit den neun Perücken.

Faszinierender Bericht eine 21-Jährigen über den Verlauf ihrer Erkrankung (Rhabdomyosarkom). Rebelliert gegen Einschränkungen und versucht, auch unter der Therapie „mitten im Leben zu stehen“, wenn immer es möglich ist.

München: Droemer-Verlag, 2008.

Von Bauszner, Charlotte:

Konrad und die Fischchen

Die Geschichte von Konrad und den kleinen Fischen erklärt in Text und Zeichnungen auf kindgerechte Weise das Thema Leukämie. Ein sehr persönlich gehaltenes Aufklärungsbuch für junge Kinder zu diesem Thema.

Wien: Bucher Verlag, 2015

Vries, Jacques:

Für Akkie! - Roman

Die zwölfjährige Akkie erkrankt an Leukämie. Irgendwann ist es traurige Gewissheit, dass Akkie die Krankheit nicht überleben wird. Ein von der Klasse gemeinsam entwickeltes Musical, an dessen Entstehung Akkie noch sehr eifrig beteiligt gewesen war, wird in Erinnerung an die geschätzte Mitschülerin aufgeführt.

München: Heyne Verlag, 2012

Wahl, Daniela:

Hauptsache du lebst – worüber man nicht reden kann, darüber muss man schreiben.

Eine junge Erwachsene beschreibt den Verlauf ihrer Tumor-Erkrankung und über ihre Probleme mit ihrer Umwelt (zwischen beschützt werden wollen und sich ablösen und wieder selbständig sein können).

Heimersheim: Printsystem Medienverlag, 2010.

Wöhrmann, Maïke:

Matz & Opa – Ein Gespräch über das Sterben

Opa und Enkel unterhalten sich über das Sterben. Für den Jungen ist es wichtig, so viel wie möglich von seinem Opa zu erfahren. Der Enkel hat ein Neuroblastom Stadium IV und wenig Chancen zu überleben. Es ist ein sehr offenes Kinderbuch zum Thema Sterben, entstanden aus persönlichen Erfahrungen einer Familie, in der der Großvater nur wenige Monate vor dem Enkel verstarb.

Münster: Coppenrath-Verlag, 2014

Wunderlich, Burkhardt:

Durchgekommen. Erfahrungsbericht eines jungen Mannes, der mit 15 Jahren an Krebs erkrankte.

Ein kämpferischer, zum Teil bissiger Bericht, in dem die Wut gegen die Erkrankung zum Ausdruck kommt, aber auch die Freude, dass diese überwunden wird.

Frankfurt/Main: Albia Verlag, 2000

Zahnd-Legnazzi, Elisabeth:

Chiara – Eine Reise ins Licht.

Sensible fotografische Dokumentation der Leidensgeschichte der an einem Hirntumor erkrankten Tochter bis zu ihrem Tod.

Zürich: Scheidegger und Spiess, 2009.

Thema: Sterben, Tod und Trauerverarbeitung

Baßler, Margrit und Marie-Thérèse Schins:

Warum gerade mein Bruder? Trauerverarbeitung von Geschwisterkindern.
Das Buch ist entstanden aus den Erfahrungen der Trauerseminare in Hamburg-Nordelbien.
Reinbek: Rowohlt-Sachbuch, 1992.

Brocher, Tobias:

Wenn Kinder trauern. Wie sprechen wir über den Tod?
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1980 und rororo TB Nr. 7950.

Buckingham, Robert W.:

Mit Liebe begleiten. Ratgeber für die Begleitung sterbender Kinder und ihrer Angehörigen.
Übersetzung aus dem Amerikanischen von Agnes Schaible-Rapp,
München: Kösel Verlag, 1987 (ISBN 4-466-34163-9).

Bürgin, Dieter:

Das Kind, die lebensbedrohende Krankheit und der Tod. Für alle, die im Krankenhaus mit schwerkranken Kindern umgehen müssen.
Bern: Huber-Verlag, 1979 (ISBN 3-456-80582-9).

Busch, Elke:

Zusammenhänge. Aufzeichnungen aus der Erfahrung einer Mutter.
Zu bestellen bei der Autorin: Elke Busch, Pastor-Schoenenberg-Str. 29, 47877 Willich,
www.neuroblastom.net.

Canacakis, Jorgos:

Ich sehe deine Tränen. Trauern, klagen, leben können. Wertvolle Hilfe für Trauernde.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1988 (ISBN 3-7831-0877-2).

Cardinal, Claudia:

Sterbe- und Trauerbegleitung. Praktisches und hilfreiches Handbuch für Eltern, mit vielen Ratschlägen.
Düsseldorf: Patmos-Verlag, 2005.

Cramer, Barbara:

Bist du jetzt ein Engel? Mit Kindern über Leben und Tod reden. Umfassendes Werk zur Thematik.
Viele praktische Beispiele.
Tübingen: dgvtv-Verlag, 2008.

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

Mit dir verbunden. Erinnerungsbuch in Zeiten des Abschiednehmens und der Trauer. Angepasst an die niederländische Vorlage (Verbonden met jou).
Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, (Schutzgebühr).

Devold, Simon Flem:

Morten, 11 Jahre. Gespräche mit einem sterbenden Kind.
Stuttgart: Verlag Urachhaus, 1998.

Dubbel, Gabriele; Evers, Karin; Himmelbach, Antje und Monika Kunze:

Abschied nehmen. Leitfaden für Eltern, deren Kind stirbt. Die Broschüre gibt wertvolle Hinweise zu Palliativ-Versorgung, Bestattung, Trauer und Trauerverarbeitung.
Zu erhalten bei: brueckenteam@ukmuenster.de
Münster: Schober-Stiftung, 2008

Eckardt, Jo:

Ich will dich nicht vergessen. Begleiter durch die Zeit der Trauer und des Abschiednehmens. Ein „Traueralbum“, das den Leser/Benutzer mit Fragen und Stichworten führt, sich mit der Trauersituation auseinanderzusetzen.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2003.

- Edler, Christiane und Monika Herrmann:
Sterbenszeit ist Lebenszeit. Geschichten aus dem Kinder- und Erwachsenenospiz.
Berlin: Wichern-Verlag, 2004.
- Fässler-Weibel, Peter:
Wenn Kinder sterben. In diesem Buch sprechen unmittelbar Betroffene von ihren persönlichen Erfahrungen und öffnen damit befreiende Wege aus ihrer Isolation und Hilflosigkeit.
Freiburg: Paulus-Verlag, 2008.
- Franz, Margit:
Tabuthema Trauerarbeit. Praktisches und hilfreiches Begleitbuch für professionelle Erzieherinnen, die Kinder bei Abschied, Trauer und Tod begleiten wollen.
München: Bosco Verlag, 2004.
- Fritsch, Julie und Ilse Sherokee:
Unendlich ist der Schmerz. Eltern trauern um ihr Kind. Aus Bildern und Texten spricht die persönliche Betroffenheit, die der Betrachter und Leser nachempfinden kann.
München: Kösel-Verlag, 1988.
- Fuchs, Rosemarie:
Stationen der Hoffnung. Seelsorge an krebserkrankten Kindern. Bericht einer Seelsorgerin über ihre Arbeit auf einer Kinderkrebsstation.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1984 (ISBN 3-268-00016-9).
- Gaarder, Jostein:
Durch einen Spiegel, in einem dunklen Wort. Cecilie ist an Leukämie erkrankt und verstirbt.
Philosophisches Märchen, welches Trost spendet.
München: Hanser-Verlag, 1996.
- Gäbe, Sabine:
Wenn mir die Worte fehlen. Texte für den Umgang mit Tod und Sterben.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2002.
- Glanzmann, Gabriele:
Begleitung von sterbenden Kindern und Jugendlichen. Ein Ratgeber für Familien und Helfende.
Schaffhausen: ANJA-Verlag, 2001.
- Goldmann-Posch, Ursula:
Wenn Mütter trauern. Erinnerungen an das verlorene Kind. Berichte verschiedener Mütter, die ihr Kind verloren haben.
München: Kindler, 1988 (ISBN 3-463-40069-3).
- Großmann, Beate:
Weiterl(i)eben - Mit der Trauer im Herzen weiterleben und weiterlieben
Kurz vor seinem 18. Geburtstag erkrankt der Sohn der Familie an einer seltenen Krebserkrankung und verstirbt nach relativ kurzer Behandlungsphase.
Masou-Verlag, 2017
- Hendrich, Andrea und Schmitt, Bernadette:
Ben's Sonnenblumen – Ein Kinderfachbuch zum Thema Trauer
Ein Sohn hat einen Fahrradunfall und stirbt am selben Tag im Krankenhaus.
Frankfurt: Mabuse-Verlag, 2018
- Herbert, Martin:
Tod und Trauer. Hilfen für sterbende Kinder und ihre trauernden Eltern und Geschwister.
Bern: Hans Huber-Verlag, 1999
- Herrmann, Nina:
Mit Trauernden reden. Beispiele von unterschiedlichen Trauerprozessen und Hilfestellungen für diejenigen, die damit umzugehen haben. Aus dem Amerikanischen übersetzt.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1988. Neuauflage: Bastei-Lübbe, 2002.

Herrmann, Nina:

Ich habe nicht umsonst geweint. Aufzeichnungen einer jungen Seelsorgerin auf einer neurologisch/onkologischen Kinderstation. Sie beschreibt einfühlsam ihre Erfahrungen im Umgang mit sterbenden Kindern und ihren Familien. Aus dem Amerikanischen übersetzt.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1980.

Herrmann, Uwe (Hrsg.):

Kinder sterben anders.

Sammlung von Erfahrungen verschiedener Autoren unterschiedlicher Berufsgruppen im Umgang mit dem Tod bei Kindern und Jugendlichen.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 1999.

Hinker, Wolfgang u. Volker Metelmann:

Ein Kinderlachen verstummt. Eltern trauern. Erfahrungen aus der Trauerarbeit der Ev. Akademie in Bad Boll.
Stuttgart: Quell-Verlag, 1992.

Höschl, Eva und Nana Kutschera:

Tschüss, Oma. Ein Kinderbuch zu Abschied und Trauer.

Die Kinder erleben, das Krankwerden und Sterben ihrer Großmutter, lernen, was es heißt, für immer Abschied zu nehmen.
Wuppertal: Hospiz-Verlag, 2008.

Holzschuh, Wolfgang:

Die Trauer der Eltern bei Verlust eines Kindes. Eine praktisch-theologische Untersuchung.
Würzburg: Echter Verlag, 1999.

Holzschuh, Wolfgang:

Geschwister-Trauer. Erfahrungen und Hilfen aus verschiedenen Praxisfeldern.
Regensburg: Verlag Friedrich Pustet, 2000.

Ide, Helga:

Mein Kind ist tot. Trauerarbeit in einer Selbsthilfegruppe.
Reinbek: Rowohlt-Verlag, 1988 (ISBN 3-499-18458-3).

Jarratt, Claudia Jewett:

Trennung, Verlust und Trauer – Was wir unseren Kindern sagen, wie wir ihnen helfen.

Als erfahrene Familientherapeutin spricht die Autorin gezielt Eltern, aber auch Professionelle in der Fürsorge von Kindern an. Sie bietet konkrete Hilfe im Umgang mit den unterschiedlichen Trauersituationen, die Kinder belasten können. Weinheim/Basel: Beltz-Verlag, 2006

Janssen, Martin:

Lasst mich weinen. Ein Vater trauert um seine Tochter.
Göttingen/Zürich: Vandenhoeck & Ruprecht, 1998.

Jüllicher, Jochen:

Solange ihr mich liebt. Texte und Gedichte zum Abschied.
Würzburg: Echter-Verlag, 2005

Käch, Hanni:

Schmetterlingskind. Pflege eines sterbenden Kindes daheim. Dieser Leitfaden ist sehr praxisnah abgefasst und eine Hilfe für Eltern, Geschwister und Betreuer.
Schaffhausen: Anja-Verlag, 2004.

Kappeler, Eileen:

La, Le, Lu – und was nu ... Wenn Kinder vor den Eltern sterben.

Erfahrungsberichte verschiedener in der Betreuung schwerstkranker und sterbender Kinder Tätiger. Anregungen im Umgang mit trauernden Eltern.
Frankfurt: Clavis-Verlag, 2004

Kast, Verena:

Sich einlassen und loslassen. Neue Lebensmöglichkeiten bei Trauer und Trennung.
Freiburg: Herder Verlag, 1994.

Kast, Verena:

Trauern. Phasen und Chancen des psychischen Prozesses. Beschreibt die verschiedenen Phasen, die Trauernde durchleben, um den Verlust eines geliebten Menschen zu verkräften.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1982.

Klose, Werner:

Bis zum letzten Tag leben, lieben, lernen. Briefwechsel eines sterbenden Jugendlichen mit seinem Großvater. Eine praxisbezogene Hilfe zum Umgang mit dem Sterben einer geliebten Person oder auch der Einstellung zur eigenen Endlichkeit.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1995.

König, Ina M.:

Die Liebe hört niemals auf – Verbunden sein über den Tod.
Hilfestellungen zur Trauerverarbeitung mit Übungen.
Düsseldorf: Patmos-Verlag, 2009.

Komp, Diane:

Fenster in den Himmel. Wie Kinder im Tod das Leben sehen.
Neukirchen-Vluyn: AUSAAT-Verlag, 1990.

Kroen, William C.:

Da sein, wenn Kinder trauern. Hilfen und Ratschläge für Eltern und Erziehende. Mit einem Vorwort von J.-Christoph Student. Freiburg: Herder, 1998.

Kübler-Ross, Elisabeth:

Kinder und Tod. Es vermittelt die vielfältigen Erfahrungen, die die Autorin im Umgang mit sterbenden Kindern gesammelt hat.
Zürich: Kreuz-Verlag, 1984 (ISBN 3-268-00015-0).

Kübler-Ross, Elisabeth:

Was können wir noch tun? Antworten auf Fragen nach Sterben und Tod.
Stuttgart: Kreuz Verlag, 1982.

Lambers, Birgit:

Rat und Hilfe für den Trauerfall.
München: Kösel-Verlag, 1999.

Mittag, Oskar:

Sterbende begleiten. Ratschläge und praktische Hilfen für Professionelle.
Stuttgart: Thieme-Verlag, 1994.

Morse, Melvin und Perry, Paul:

Zum Licht. Was wir von Kindern lernen können, die dem Tode nahe waren. Eine wissenschaftliche Untersuchung von Kindern, die einen Herzstillstand hatten. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Annette Gabriel-Reinecke.
Frankfurt: Zweitausendeins, 1992.

Müller-Commichau, Wolfgang und Roland Schaefer:

Wenn Männer trauern – Über den Umgang mit Abschied und Verlust. Erfahrungen aus der Trauerbegleitung von Männern. Praxisnah.
Mainz: Matthias-Grünwald-Verlag, 2000.

Paul, Chris:

Wie kann ich mit meiner Trauer leben? Ein Begleitbuch. Erfahrungen aus der Praxis einer Trauerbegleiterin.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2000.

Paul, Chris:

Schuld – Macht - Sinn, Arbeitsbuch für die Begleitung von Schuldfragen im Trauerprozess, Erfahrungen aus der Praxis einer Trauerbegleiterin.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2010.

Pauls, Christa, Uwe Sanneck und Anja Wiese:

Rituale der Trauer. Handbuch für Trauerbegleiter und Betroffene, das den Stellenwert von Ritualen in der Trauerarbeit darstellt.
Hamburg: Ellert und Richter, 2003.

Raimbault, Ginette:

Trauernde Eltern. Texte von Isadora Duncan, Sigmund Freud, Gustav Mahler, Eric Clapton, in denen sie berichten, wie sie den Tod eines/ihres Kindes erlebten.
Berlin: Argon Verlag GmbH, 1997.

Ritter, Mechthild:

Wenn ein Kind stirbt. Erfahrungen im Umgang mit trauernden Eltern auf einer Kinderonkologischen Station. Stuttgart: Kreuz-Verlag, 2003
Überarbeitete Neuauflage: Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2011.

Schiff, Harriet S.:

Verwaiste Eltern. Wertvolle Hilfe für trauernde Eltern.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1978.

Schindler, Regine:

Tränen, die nach innen fließen. Mit Kindern den Tod begegnen. 14 Erlebnisberichte.
Lahr: Verlag Ernst Kaufmann, 1993.

Schins, Marie-Thérèse und Joachim M. Huber (Fotos)

Du bist noch da.
Ein Foto-Erinnerungsalbum
Mannheim: Walter-Verlag, 2010.

Schmidt, Thomas:

Auf dem Weg im Land der Tränen. Gebete und Texte für trauernde Eltern.
Regensburg: Echter Verlag, 2002.

Schneck, Ernst:

Verkauft mir das Leiden nicht als Gottes Willen. Ein Vater verliert seinen Sohn.
Würzburg: Echter Verlag, 1998.

Schroeter-Rupieper, Mechthild:

Für immer anders. Hausbuch für Familien in Zeiten der Trauer und des Abschiedes.
Praktische Hilfen für die gesamte Familie.
Ostfildern: Schwabenverlag AG, 2009

Specht-Tomman, Monika und Doris Tropper:

Wir nehmen jetzt Abschied. Kinder und Jugendliche begegnen dem Tod. Praxisorientiertes Handbuch zum Thema Trauer junger Menschen.
Düsseldorf: Patmos-Verlag, 2000 und 2011

Stalfelt, Pernilla:

Und was kommt dann? Antworten auf die vielen Fragen der Kinder zum Thema Sterben und Tod.
Frankfurt: Moritz-Verlag, 2001.

Stanberger, Susen und Karsten:

Die Grasbeißerbande – Das Sterben wieder ins Leben holen
Eine Sammlung von Kinderzitaten zum Thema Tod und Sterben, die Zitate sind eingebettet in farbenfrohe Kinderzeichnungen.
Recklinghausen: SCEN Zeitwertverlag, 2016

Steinwede, Dietrich:

Der Tod – Tor zum Leben. Ein Trostbuch.

Kommentierte Sammlung an Gedichten, Gebeten, Psalmen und Prosa zu den Themen: Tod, Sterben, Abschiednehmen.

Düsseldorf: Patmos-Verlag, 2009.

Student, Ute und Christoph: Vergriffen

Trauer über den Verlust eines Kindes. Hilfen für verwaiste Eltern.

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn

Student, Johann-Christoph (Hrsg.):

Im Himmel welken keine Blumen. Kinder begegnen dem Tod. Sammlung von Aufsätzen über die Trauer um das verlorene Kind.

Freiburg/Basel/Wien: Herder-Verlag, 1992.

Student, Johann-Christoph (Hrsg):

Sterben, Tod und Trauer – Handbuch für Begleitende

Umfassendes Kompendium zur Thematik. Aufgegriffen werden auch die Themen Kinder-Trauer, Begleitung von sterbenden Kindern, Kinderhospiz. Freiburg: Herder-Verlag, 2004

Tausch-Flammer, Daniela und Lis Bickel:

Wenn Kinder nach dem Sterben fragen. Ein Begleitbuch für Kinder, Eltern und Erzieher.

Freiburg, Herder-Verlag, 1994.

Tautz, Christoph und Manfred Grüttgen (Hrsg.):

Die Gegenwart eures Todes könnte die Zukunft des Lebens retten. Eltern berichten über die Krebserkrankung ihrer Kinder. Stuttgart: Urachhaus-Verlag, 1992.

Trümpy-Birkeland, Brigitte:

Sternenkind - Wie Till seinen Himmel fand

Eine Großmutter berichtet über die Erkrankung ihres Enkels, der mit sieben Jahren an einem Hirntumor erkrankt ist.

Gockhausen (Schweiz), Wörterseh Verlag, 2014.

Universitätsklinikum Münster:

Abschied nehmen – Leitfaden für Eltern, deren Kind stirbt

Gemeinsam mit der Kinderpalliativstation in Datteln und dem Universitätsklinikum Münster entstand eine umfassende Broschüre zu allen Fragen rund um die Palliativ-Versorgung, die Vorbereitung der Familie auf den Tod eines Kindes und den Umgang mit der Trauer der Hinterbliebenen.

Zu beziehen: Universitätsklinikum Münster, 3. Auflage 2014

Unverzagt, Gerlinde:

Erzähl mir was vom Sterben!

Mit Kindern über Tod und Sterben reden. Praxisnaher Ratgeber.

Stuttgart: Kreuz-Verlag, 2004.

Von Keyserkingk, Linde:

Da war es auf einmal so still. Vom Tod und Abschiednehmen. Texte für Kinder, die den Zugang zu den Themen Trauer, Tod und Sterben erleichtern.

Freiburg: Herder-Verlag, 1997

Wiese, Anja:

Um Kinder trauern. Eltern und Geschwister begegnen dem Tod.

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2001.

Wiese, Anja und Morgenbrodt, Piet (Hrsg.):

Kindergrabmale. Beispiele und Anregungen, wie die Gestaltung der Trauerfeier und des Grabes eines verstorbenen Kindes für die Eltern ein Stück zur Verarbeitung beitragen kann.

Hamburg: Verwaiste Eltern-Eigenverlag, 2005. Zu bestellen unter: www.verwaiste-Eltern.de

Witt-Loers, Stephanie und Birgit Halbe:

Kindertrauergruppen leiten. Hilfreicher Ratgeber beim Aufbau und Leiten einer Trauergruppe für Kinder und/oder Jugendliche.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2013.

Zeim, Anemone u. von Hülsen, Madita:

Vergiss mein nie - Der Erinnerungskalender für Trauernde

Dieser interaktive Kalender kann bei der Aufarbeitung der Trauer über den Verlust eines geliebten Menschen helfen. Ostfildern: Patmos-Verlag, 2016

Zink, Jörg:

Ein paar Schritte an Ihrer Seite. Ein Wort für Trauernde.
Stuttgart: Kreuz-Verlag, 1978 (ISBN 3-7831-0527-7).

Bilderbücher zum Thema Sterben, Tod und Trauerverarbeitung

Beuscher, Armin und Cornelia Haas (Illustrationen):

Über den großen Fluss. Abschiednehmen und Trauern.
Düsseldorf: Sauerländer-Verlag, 2003.

Dubois, Claude K. und Patrick Gilson:

Wenn ich nicht mehr bei dir bin, bleibt dir unser Stern. Tim nimmt Abschied von seiner Freundin Anna, die weiß, dass sie bald sterben wird.
Gießen: Brunnen-Verlag, 2004.

Elschner, Geraldine und Lieselote Schwarz (Illustrationen):

Sternenkind. Bilderbuch über den Kreislauf des Lebens.
Grossau/Zürich: Neugebauer-Verlag, 2002.

Erlbruch, Wolf:

Ente, Tod und Tulpe.

Die Ente und der Tod freunden sich an und führen Gespräche über das Leben und das Sterben. So wird dem Thema ein Stück Normalität gegeben.
München: Kunstmann-Verlag, 2007.

Goossens, Philippe und Thierry Rhobberecht (Illustrationen):

Eva im Land der verlorenen Schwestern. Thema: Geschwister-Trauer.
Düsseldorf: Patmos-Verlag, 2004.

Holzapfel, Franziska und Sturm, Angela

Mein Monsterle – Therapietagebuch – Begleiter für Kinder durch die Krebstherapie
Mit diesem „Mitmach-Tagebuch“ können die jungen Patienten einer Kinderkrebsstation die Zeit der Behandlung festhalten. Kostet 19,90 Euro.
Bestelladresse: www.monsterle.org/kontakt/

Isler, Edith:

Die Fahrt zum Pferdeparadies. Eine Bilderbuchgeschichte erzählt von einem krebserkrankten Kind. Geeignet als Anregung zur Phantasiereise für andere Kinder mit einem Nachwort der Mutter über die Entstehung dieser Geschichte. Das Buch wird durch eine Ton-Kassette ergänzt.
Zürich: Verlag pro juventute, 1992.

Klotz, Christoph und Irmgard et al.:

Die Geschichte vom Stühlchen mit den kurzen Beinen

Es handelt sich um die Geschichte eines Kinderstuhls, der gerettet und liebevoll restauriert wird, und dadurch ein neues Zuhause findet.
Bestellungen bitte an: dr.c.m.klotz@t-online.de oder Fax: 02506-7734.

Larsen, Elisabeth Helland und Schneider, Marine

Das Leben und Ich - Eine Geschichte über den Tod

Ein gelungenes und farbenfrohes Bilderbuch für Kinder im Alter ab fünf Jahren über das Thema „Tod und Sterben“ Berlin, Die Gestalten-Verlag, 2015

Müller, Birte:

Auf Wiedersehen, Oma. Abschiednehmen von der geliebten Oma.
Zürich: Neugebauer-Verlag, 2003.

Nijssen, Elfi und van Lindenhuisen, Eline

Benjamin

Robin bekommt ein Brüderchen, das aber sehr bald verstirbt an einer unheilbaren Krankheit. In kurzen Texten mit freundlichen Illustrationen wird hier die Trauer eines Kindes um seinen Bruder dargestellt. Patmos-Verlag, 2016

Nilsson, Ulf und Eva Eriksson:

Die besten Beerdigungen der Welt. Dieses Bilderbuch mit lustigen Zeichnungen veranschaulicht den Sinn von Trauerritualen und ihren Stellenwert für den einzelnen Betroffenen.
Frankfurt: Moritz-Verlag, 2006

Oyen, Wenche und Marit Kaldohl:

Abschied von Rune. Ein Kind verliert durch einen Unfall den besten Freund und muss lernen, was es bedeutet, für immer Abschied nehmen zu müssen. Übersetzung aus dem Norwegischen von Angelika Kutsch.
München: Ellermann-Verlag, 1987.

Ringtvedt, Glenn und Charlotte Pauli:

Warum, lieber Tod? Vier Kinder versuchen den Tod daran zu hindern, ihre Oma mitzunehmen, doch dieser erklärt ihnen stattdessen, warum das Sterben zum Leben dazugehört.
Bremen: Rößler Verlag, 2002.

Rosen, Michael und Quentin Blake:

Mein trauriges Buch. Ein Vater erinnert sich an seinen verstorbenen Sohn und beschreibt mit großer Aufrichtigkeit seine Gefühle über dessen Verlust.
Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben & Urachhaus, 2006

Schössow, Peter:

Gehört das so??! Ein Bilderbuch über die Trauerarbeit eines Mädchens, dessen Kanarienvogel verstorben ist.
München, Carl-Hanser-Verlag, 2005.

Schubiger, Jürg; Berner, Rotraut Susanne

Als der Tod zu uns kam. Das Buch erklärt auf lockere Art und Weise, warum zum Leben auch die Vergänglichkeit gehört. Seit der Tod zu ihnen kam, wissen die Menschen wie wertvoll jedwedes Leben ist. Wuppertal: Peter Hammer Verlag, 2011
mer-Bodenburg, Angela:
Julia bei den Lebenslichtern. Julias Oma verstirbt, nur langsam kann sie akzeptieren, dass sie jetzt "woanders" sein wird.
München: Bertelsmann, 1989

Stalfelt, Pernilla:

Und was kommt dann? Das Kinderbuch vom Tod. Erklärt kindgerecht alles, was zum Thema Sterben gehört (wie z.B. was ist Tot-Sein? Beerdigung, Trauerrituale, usw.)
Frankfurt: Moritz-Verlag, 2001.

Stanko, Jörg:

Flieg Hilde, flieg! Ein Bilderbuch, das Kindern helfen soll „Tot-Sein“ zu verstehen.
Essen: Limette-Kinderbücher, 2006

Stark, Ulf und Anna Höglund:

Meine Schwester ist ein Engel. Geschwister-Trauer.
Hamburg: Carlsen-Verlag, 1996

Varley, Susan:

Leb wohl, lieber Dachs. Ein Bilderbuch, in dem die Tiere Abschied nehmen von ihrem Freund, dem Dachs.
Wien, München, Heidelberg: Betz-Verlag, 1996.

Westra, Bette und Weve, Sylvia:

Überall & Nirgends
Ein überaus witziges Bilderbuch zum Thema Tod und Sterben für Kinder ab 8 Jahren. Ein Buch, das die Angst vor dem Thema „Tod“ nehmen kann.
München: Susanna Rieder Verlag, 2016

Kinder- und Jugendbücher zum Thema Sterben, Tod und Trauerverarbeitung

Applegate, Katherine:

Geteilte Liebe. Freundschaft, erste Liebe, aber auch die Auseinandersetzung junger Leute mit Krankheit und Sterben sind Thema dieses Buches.
Ravensburg: Ravensburger Taschenbuch, 1997.

Barth, Renate:

Unser letzter Sommer mit Sophie. Über das viel zu kurze Leben meiner Tochter. Sophie ist das ersehnte Wunschkind der beiden Australien-Auswanderer. Sophie erkrankt im Alter von zwei Jahren unheilbar an einem Rhabdomyosarkom.
Köln: Bastei-Lübbe Verlag 2018

Donnelly, Elfie:

Servus Opa, sagte ich leise. Trauer um den Großvater aus der Sicht des Enkels.
Hamburg: Oetinger, 1977 und dtv junior 70024.

Eckardt, Jo:

Wohnst du jetzt im Himmel? Abschiednehmen und Erinnerungsbuch für trauernde Kinder. Wie das „Traueralbum“ Ich will dich nicht vergessen (s.o.) konzipiert, leitet es den Leser/Benutzer mit Fragen und Stichworten an, sich mit der Trauersituation auseinander zu setzen.
Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, 2005.

Eibert, Julian:

Meine Schwester wohnt im Himmel

Ein schönes Buch mit vielen Bildern aus der Sicht des Bruders geschrieben berichtet es über den Verlauf der Krebserkrankung seiner jüngeren Schwester, auch über das Sterben und die Zeit danach.
Erlangen: Stachelbart-Verlag, 2012.

Ferris, Jean:

Sommer ohne Wiederkehr. Ein Jugendroman zum Thema Leukämie.
München: Bertelsmann-TB, 1998.

Gleitzmann, Morris:

2 Wochen bei der Queen. Colins Bruder Luke erkrankt an Leukämie und stirbt. Ein sehr bewegendes Jugendbuch, welches die Geschwisterproblematik aufgreift und in einer spannenden Geschichte positiv verarbeitet.
Weinheim: Anrich Verlag, 1997.

Krasteva, Olga:

Du bist für mich das schönste Mädchen ohne Haare. Geschichte des krebserkrankten Jungen Nino. Schaffhausen: Anja-Verlag, 2001.

Kübler-Ross, Elisabeth:

Die unsichtbaren Freunde. Ein Versuch, Kindern Sterben, Tod und das Danach zu erklären.
Zürich: Oesch-Verlag, 1985.

Lian, Torun:

Es sind die Wolken, die die Sterne bewegen. Maria trauert um ihren an Leukämie verstorbenen Bruder.
Bensheim: Kleiner Bachmann Verlag, 2000 (auch als DVD erhältlich).

Lindgren, Astrid:

Die Brüder Löwenherz. Märchenhafte Erzählung über zwei Brüder, die nach ihrem Tode in ein phantastisches Land kommen (ab 10 Jahren).
Hamburg: Oetinger Verlag, 1974 (ISBN 3-7891-2935-6).

Lindgren, Astrid:

Mio, mein Mio. Ein sterbenskranker Junge erlebt märchenhafte Abenteuer und Prüfungen, die er nur durch seinen Mut und seine Tapferkeit bestehen kann (ab 8 Jahren).
Hamburg: Oetinger Verlag, 1954 (ISBN 3-7891-1839-7).

Lowry, Lois:

Sommer, letztes Jahr. Erlebnisbericht einer Jugendlichen über Krankheit und Sterben ihrer Schwester. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Sybil Gräfin Schönfeld.
München: Deutscher Taschenbuch Verlag (dtv junior 7895), 1989 (Originalausgabe 1977).

Mebs, Gudrun:

Birgit. Ein kleines Mädchen erzählt von ihrer ersten Begegnung mit dem Tod: Ihre ältere Schwester leidet an einem Tumor. Das Buch berichtet aus der Sicht der Jüngeren.
Berlin: Basis Verlag, 1980. In 2. Auflage 1987 als Taschenbuch, dtv junior 70085.

Mazer, Norma Fox und Harry Mazer:

Herzschlagen. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Martina Instinsky und Gerold Anrich. Ein Jugendroman, bei dem es nicht nur um Zuneigung und Verliebtsein geht, sondern um wirkliche Freundschaft, die auch einer Bewährungskrise standhält.
Weinheim, Basel: Beltz-Verlag, 1999.

Rachl, Sabine:

Tavias Reise – Unterwegs in den Zeitlostraum

Tavias Reise ist eine Geschichte über das Sterben, aufbereitet für Kinder. Indem diese Geschichte in ein märchenhaftes Tierreich versetzt wurde, können Kindern die sonst eher abstrakten Zusammenhänge vom Sterben recht plastisch näher gebracht werden. Zum Buch gehört eine CD mit Liedern, in denen die Kernaussagen der Geschichte zum Zuhören und Mitsingen angeboten werden.
Köln, ATP Verlag, 2014

Schins, Marie-Thérèse:

Es geschah an einem Sonntag. Dieses Buch kann helfen, die Trauer eines Geschwisters um den verstorbenen Bruder oder die Schwester zu verstehen.
Reinbek: Rowohlt TB, 1997.

Schins, Marie-Thérèse:

Und wenn ich falle? Trauer von Jugendlichen.
München: Deutscher Taschenbuch-Verlag, 2001

Schlieper, Birgit und Nina Stahl:

Manchmal möchte ich mich totlachen. Fiktive Auseinandersetzung eines jugendlichen Krebspatienten mit der Gewissheit, an seiner Krankheit sterben zu müssen.
Mannheim: Patmos-Verlag, 2010

Schuyesmans, Willy:

Adieu, Benjamin. Ungewöhnlicher Zugang zum Thema Trauern: Benjamin ist tot und sieht, dass seine Familie Hilfe braucht, um über seinen Tod hinwegzukommen und Abschied zu nehmen.
München: ARS edition, 1997.

Sharkey, Frances:

Geschenk zum Abschied. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Werner Richter.
Hamburg: Paul Zolney Verlag, 1983 (ISBN 3-552-03536-2).

Stokke, Regine:

Gegen die Angst. Bearbeitete Zusammenstellung der Tagebuch- und Blogeinträge einer jungen Patientin während ihrer dramatisch verlaufenden Leukämie-Erkrankung bis zu ihrem viel zu frühen Tod. Hamburg: Oetinger-Verlag, 2012.

Thönnies, Dietmar:

Von Sterben, Tod und Beerdigung den Kindern erzählt. Für Schulkinder.
Kevelaer: Butzon und Bercker, 2002

Witt, Eva:

Bernis Opa. Eine Erzählung für Großeltern, Eltern und Kinder. Berni erlebt, wie sein Großvater krank und immer schwächer wird und schließlich stirbt. Ein Vorlesebuch für Kinder im Vorschul- oder Grundschulalter zum Thema Tod und Sterben. Zu erhalten bei: Bayerische Krebsgesellschaft, Nymphenburger Straße 21a, 80335 München

Zeevaert, Sigrid:

Ein Meer voller Sterne. Ein faszinierender Briefroman zwischen Katharina und Nele. Katharina, 10 Jahre alt, erkrankt an einem Hirntumor und stirbt.
Hamburg: Cecile Dressler Verlag, 1998.

Zeevaert, Sigrid:

Max, mein Bruder. Ein Mädchen erlebt die Erkrankung und den Tod ihres Zwillingbruders.
Würzburg: Arena Verlag, 1986 (ISBN 3-401-04154-1).

Krankheitsverarbeitung und Trauer von Kindern um ihre Eltern

Broeckmann, Sylvia:

Plötzlich ist alles anders. Wenn Eltern an Krebs erkranken.
Hilfen im Umgang mit Kindern, deren Eltern erkrankt sind.
Stuttgart: Klett-Cotta, 2002

Bütting, Sabine; Heinemann, Claudia; Hennings-Huep, Anke:

Leos Papa hat Krebs

Leo und seine Schwester lassen sich alles über die Erkrankung ihres Papas erklären, der nach einer intensiven Krebsbehandlung aus der Klinik wieder entlassen wird. Nicht nur ein Buch für betroffene Familien sondern auch für Schulklassen geeignet.
Köln, Kids in Balance-Verlag, 2018

Fessel, Karen Susan:

Ein Stern namens Mama. Aus der Retrospektive berichtet die elfjährige Louisa über die Krankheit und den Tod ihrer Mutter.
Köln: Balance Buch, 2018

Hein, Christoph:

Mama ist gegangen. Eine „traurig-schöne“ Geschichte voller Trost und Heiterkeit. (Schulalter)
Frankfurt: Beltz-Verlag, 2003.

Herbold, Marie

Papi, wir vergessen dich nicht.

Tagebuch einer 13-Jährigen während Krankheit und Tod ihres Vaters.
Hamburg: Nord-Süd Verlag, 2002.

Höschl, Eva

Paul hat Krebs.

In ihren Zeichnungen mit ihren eigenen Worten kommentiert beschreiben die beiden Söhne die Erkrankung ihres Vaters. Kindgerechte Darstellung der Krebserkrankung eines Vaters.
Regensburg: edition buntehunde, 2006.

Kinder, Martina

Du bist nicht allein, Benji Bär. Kindgerechte Verarbeitung der Trauer um die Mutter.
München: ars-Edition, 2001

Martin, Ann M.:

Nichts wird mehr sein, wie's gestern war. Die 13-jährige Liza verliert ihren Vater. Eine Möglichkeit für Jugendliche, sich mit dem Tod eines Familienmitglieds auseinander zu setzen.
Bergisch-Gladbach: Bastei-Lübbe Verlag, 1986.

Slee, Carry:

Stumm vor Schmerz. Ein Jugendlicher trauert um seine an einem Tumor versterbende Mutter.
Hamburg: Ellermann-Verlag, 2002.

Trabert, Gerhard:

Als der Mond vor die Sonne trat. Geschwistern im Grundschulalter wird die Krebserkrankung ihrer Mutter erklärt.
Heidelberg: Edition Mathieu, 2001

Weitere Informationen unter www.kinder-krebskranker-eltern.de.

Zur Frage der Ernährung

Essen, genießen, genesen. Ein Ratgeber für Eltern krebskranker Kinder. Hrsg.: Deutsche Leukämie-Forschungshilfe, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr).

Bertz, Hartmut und Zürcher, Gudrun:

Ernährung in der Onkologie – Grundlagen und klinische Praxis

Die beiden Autoren sind Mitglieder der DGEM und der DGHO und als solche präsentieren sie die neuesten Erkenntnisse zum Einfluss von Ernährung während der Behandlung einer Krebserkrankung auf deren Heilungserfolg aber auch mit Blick auf die möglichen Einflüsse bei der Krebsentstehung. Dieses Buch ist vorrangig für Ärzte und medizinisches Personal zusammengestellt worden.

Stuttgart: Schattauer Verlag 2014

Heusch, Margarete und Anja Lemloh:

Gesund essen bei Krebs. Primär für erwachsene Patienten aber auch von Interesse für Kinder und Jugendliche. Umfangreicher Rezeptteil.

Stuttgart: Trias Verlag, 2007

Jargstorf, Sibylle:

Damit Du groß und stark wirst. Ein „vollwertiges“ Handbuch der Kinderernährung.
Haldenwang: Edition Schangrila Verlag, 1985.

Katalyse, Institut für angewandte Umweltforschung (Hrsg.):

Kinderernährung.

Köln: Kiepenhauer & Wirtsch, 1987 (ISBN 3-462-01839-6).

Klein, Stephan:

Keimarm kochen

Rezepte und Empfehlungen für Menschen mit Immunsuppression
Coburg, ISBN 978-3-00-046852

Kohl, Oliver und Dehmel, Carola:

„Die neue Ernährung bei Krebs“ Neuartiges Ernährungskonzept: Ernährung, die auf ihren Stoffwechsel abgestimmt ist.

Hannover: Schlütersche Verlagsgesellschaft, 2012

Ritter, Claudia:

Superfood gegen Krebs von A bis Z 101 Gewürze, Früchte und Gemüse
München, Herbig Verlagsbuchhandlung GmbH, 2016

Schmid, Irene:

Ernährung krebskranker Kinder - Ein Ratgeber für Eltern und Therapeuten

Zu erhalten bei: Bettina-Bräu-Stiftung, Balduin-Helm-Str. 61, 82256 Fürstfeldbruck,
Tel. 08142 23139 (Schutzgebühr).

Trautwein, Angelika:

Koch- und Backbuch für Kinder & Erwachsene. Mit Diabetes mellitus und Nahrungsmittel-unverträglichkeiten.

Dieses Buch ist erhältlich beim Spitta-Verlag, Balingen.

Aktuelle Informationsbroschüren zum Thema Ernährung sind zu beziehen bei: AID (= Auswertungs- und Informationsdienst für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz e.V.), Heilsbachstr. 16, 53123 Bonn.

Rehabilitation

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

Bewegung macht Spaß – Bewegung macht fit

Informationen für junge Patienten und Eltern

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, 2016 (Schutzgebühr).

Kusch, Michael et al.:

Psychosoziale Folgen von Krebs im Kindes- und Jugendalter.

Landau: Verlag Empirische Pädagogik, 1999.

Deutsche Kinderkrebsstiftung:

FAIR INTEGRIERT TRANSPARENT – F-I-T für die Schule

Schulische Reintegration von Kindern und Jugendlichen mit einem Hirntumor oder einer anderen Krebserkrankung

Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn, 2016 (Schutzgebühr).

Petermann, Franz und Petra Warschburger:

Kinderrehabilitation.

Göttingen: Hogrefe, Verlag für Psychologie, 1999.

Praktische Hinweise, Steuererleichterungen etc.

Schmid, Raimund:

Kranke Kinder und Aktive Eltern - Elternselbsthilfegruppen. Überblick über die verschiedenen Elternselbsthilfegruppen mit Adress- und Literaturverzeichnis.

Lübeck: Schmidt-Römhild Verlag, 1992.

Sozialrechtliche Informationen. Alle wichtigen sozial- und steuerrechtlichen Hinweise für Familien mit einem krebskranken Kind, zusammengestellt und regelmäßig aktualisiert vom Dachverband Deutsche Leukämie-Forschungshilfe - Aktion für krebskranke Kinder e.V.; dort zu beziehen.

WIR. Eine Vierteljahres-Zeitschrift für Familien mit einem krebskranken Kind und die interessierte Öffentlichkeit. Die Zeitung bringt Wissenswertes und Hilfreiches von und für betroffene Eltern, Kinder und Jugendliche, aber auch für Betreuer, Schwestern und Ärzte. Adressenliste aller Elterngruppen wird regelmäßig überarbeitet.
Zu beziehen über die einzelnen Elterngruppen oder bei der Redaktion der DLFH:
Adenauerallee 134, 53113 Bonn.

VIDEO-FILME, CD'S UND AUDIO-KASSETTEN ZUM THEMA

Ein Brief aus dem Krankenhaus

Die elfjährige Katrin schreibt einen Brief an ihre Klasse und schildert das Leben im Krankenhaus. Der Film führt in die Ambulanz, auf die Station, zeigt die Räumlichkeiten und die Aufgaben verschiedener Berufsgruppen. Einfach und anschaulich werden Begriffe wie Tumor, Leukämie und Chemotherapie mittels Animation erklärt (für Kinder ab 8 Jahren). Zu erhalten beim DLFH-Dachverband, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr)

Drüber reden ist schwer ...

ein Film von Patienten für ihre Mitschüler. Produktion und Regie: Claudia Gehre im Auftrag der Dt. Kinderkrebsstiftung. Zu erhalten beim DLFH-Dachverband, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr)

Regenbogenfahrt Song

Die Autorin, Claudia Gehre, begleitet die jungen Leute (ehemalige Krebspatienten) auf einer ihrer jährlich stattfindenden Fahrradtouren, bei der verschiedene Kliniken aufgesucht werden.

Zu erhalten beim DLFH-Dachverband, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr)

Schulbesuche – Brücke ins Leben

Informationen aus den Erfahrungen der Tübinger Schule für Kranke in der Zusammenarbeit mit den Heimatschulen. Für Schüler und Lehrer gleichermaßen interessant.

Zu erhalten beim DLFH-Dachverband, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr)

Bestrahlen - was ist das, bestrahlen?

3 Filme zur Einführung der Patienten verschiedener Altersgruppen:

1. Brustbestrahlung für Kinder von 5-10 Jahren
2. Kopfbestrahlung für Kinder von 5-10 Jahren
3. Kopfbestrahlung für Jugendliche

zu erhalten bei DLFH-Dachverband (Schutzgebühr).

Der große Kampf der kleinen Janice

In diesem (25 Min.) Zeichentrickfilm aus der "Peanuts-Serie" wird von einem Mädchen erzählt, das an Leukämie erkrankt. Gut geeignet zur Aufklärung in Schulen und bei Veranstaltungen.

Kopie zu erhalten über den DLFH-Dachverband bei Einsendung einer Leerkassette oder als CD.

Onko-Ocean

Interaktive CD-Rom, die mit Text und Ton durch die Behandlung einer Krebserkrankung im Kindesalter führt. Für Kinder im Alter von 6 Jahren.

Zu erhalten bei: DLFH, OV Heidelberg, Silcherstr. 17, 74937 Spechbach

Ich bin ein Onkokid

Fortsetzung der „Onko-Ocean“ für jugendliche Patienten (ab 12 J.)

Zu erhalten: siehe dort.

„Remission“ - Roxxi und die Chemo-Blaster (CD oder DVD)

Interaktives Computer-Spiel entwickelt von HopeLab (USA), in dem man spielerisch über die Erkrankung und deren Behandlung informiert wird. Derzeit noch auf Englisch. Anleitung auf Deutsche erhältlich. An einer deutschen Übersetzung wird gearbeitet. Zu beziehen bei: Deutsche Kinderkrebsstiftung.

SZT – Stammzelltransplantation (CD)

Alles, was ein Jugendlicher wissen muss zum Thema Allogene Stammzelltransplantation (2008).

Hrsg. vom Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Heidelberg, Erhältlich bei: R. Sedlack, Abt. III (Onkologie/Hämatologie/Immunologie) renate.sedlak@med.uni-heidelberg.de.

Wo war Patricia?

Die Geschichte einer Krebserkrankung für Kinder ab 9 Jahre
Herausgeber der DVD: Österreichische Kinder-Krebs-Hilfe, Borschke-
gasse 1/7, 1090 Wien (Email: oesterreichische@kinderkrebshilfe.at)

Leukämie im Kindesalter

Buch und Regie: Margot Mayer
Herausgeber: Deutsche Krebshilfe, 1999 (21 Minuten)
Zu beziehen bei: Deutsche Krebshilfe e.V., Buschstr. 32, 53113 Bonn,
Tel. 0228 / 729900.

Wir rocken das Ding Diagnose Krebs – 25 selbst gesprochene Kurzgeschichten aus dem Leben junger Leute. Zu erhalten bei: Deutsche Kinderkrebsstiftung, Adenauerallee 134, 53113 Bonn (Schutzgebühr)

Die folgenden 3 Filme zum Thema Trauerverarbeitung sind zu beziehen bei:
Katholisches Filmwerk GmbH, Ludwigstr. 33, 60327 Frankfurt.

Papierflieger (geeignet für Kinder ab 6 Jahren)
Buch und Regie: Odveig Klyve, Norwegen 1995, 15 Minuten.

In der Nacht (geeignet für Kinder ab 8 Jahren)
Buch und Regie: Stefan Schneider, BRD 1995, 15 Minuten

Jessie (geeignet für Kinder ab 8 Jahren)
Regie: Patrick van Hautem,
Buch: K. Deruwe, W. Ch. Rothe, P. van Hautem,
Belgien 1995, 15 Minuten.

Allgemein:

Mein Leben ohne mich
Eine junge Frau bereitet sich auf ihren Tod vor und „organisiert“ ihr Familienleben so, dass sie beruhigt loslassen kann.
(DVD) Regie: Isabel Coixet, Tobis Kinoverleih, 2003

Gib niemals auf
Eine Dokumentation über krebserkrankte junge Menschen
Projektleitung: Andreas von Hören
Medienprojekt Wuppertal e.V., www.medienprojekt.wuppertal.de
Wuppertal 2012, 60 Minuten.

Krebs und Sport
Den Jahren mehr Leben geben.
Weingärtner Verlag 2007, 92 Minuten
www.patientenliteratur.de

Starke Mädchen weinen nicht
Akki erkrankt an Leukämie während ihrer Schulzeit. Ein zutiefst einfühlsamer Film, der eindrucksvoll von Tapferkeit, Starkem Lebenswillen und wahrer Freundschaft erzählt. Niederlande 2012, 95 Minuten

Diese Liste wurde zusammengestellt vom Dachverband Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V., Adenauerallee 134, 53113 Bonn. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für weitere Anregungen sind wir dankbar. Weitere Informationen auch unter www.kinderkrebsstiftung.de abrufbar.